V-ZUG-Home
App installieren, Geräte vernetzen und viele wertvolle Funktionen nutzen.

Bedienungsanleitung

AdoraSpülen V4000

Geschirrspüler

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Type	Masssystem
AdoraSpülen V4000 IC	AS4T-41151	SMS 55
AdoraSpülen V4000 IGC	AS4T-41152	SMS 55
AdoraSpülen V4000 VC	AS4T-41153	SMS 55
AdoraSpülen V4000 VGC	AS4T-41154	SMS 55
AdoraSpülen V4000 VGBC	AS4T-41155	SMS 55
AdoraSpülen V4000 I	AS4T-41164	EURO 60
AdoraSpülen V4000 IG	AS4T-41165	EURO 60
AdoraSpülen V4000 V	AS4T-41166	EURO 60
AdoraSpülen V4000 VG	AS4T-41167	EURO 60
AdoraSpülen V4000 VGB	AS4T-41168	EURO 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

© V-ZUG AG, CH-6302 Zug, 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise 4
1.1 Verwendete Symbole ... 4
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 4
1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise ... 5
1.4 Gebrauchshinweise ... 6
2 Erste Inbetriebnahme 8
2.1 Vor dem ersten Spülen ... 8
2.2 Türgewicht einstellen ... 8
3 Gerätebeschreibung 9
3.1 Aufbau ... 9
3.2 Bedien- und Anzeigeelemente ... 10
3.3 FunctionLight * ... 12
4 Funktionen 13
4.1 Programme ... 13
4.2 Einstelloptionen ... 16
4.3 Häufig genutzte Benutzereinstellungen ... 16
4.4 EcoManagement ... 17
5 Beladen 17
5.1 Beladetipps Unterkorb ... 17
5.2 Beladetipps Oberkorb ... 23
5.3 Beladetipps Besteckschublade * ... 28
6 Bedienung 30
6.1 Tipps rund ums Spülen ... 30
6.2 Spülmittel wählen ... 30
6.3 Spülmittel einfüllen ... 31
6.4 Display bedienen ... 32
6.5 Programm wählen und starten ... 32
6.6 Geschirr nachträglich einräumen ... 33
6.7 Programm vorzeitig abbrechen ... 34
6.8 Geschirr entnehmen ... 34
7 Programmoptionen 35
7.1 Startaufschub ... 35
7.2 Programm im Dauermodus ... 35
7.3 Favoriten ... 36
7.4 Einstelloptionen permanent anwählen ... 38
7.5 Kindersicherung ... 38
7.6 All in 1 ... 39
7.7 Wischschutz ... 40
7.8 EcoManagement ... 40
7.9 Information ... 40
8 V-ZUG-Home 41
8.1 Bedingungen ... 41
8.2 Erstinbetriebnahme ... 41
9 Benutzereinstellungen 42
9.1 Benutzereinstellungen anpassen ... 42
9.2 Übersicht Benutzereinstellungen ... 42
10 Demomodus 45
10.1 Allgemeine Info ... 45
10.2 Einschalten ... 45
10.3 Ausschalten ... 46
11 Pflege und Wartung 47
11.1 Innen- und Aussenreinigung ... 47
11.2 Sprüharme reinigen ... 48
11.3 Siebsystem reinigen ... 48
11.4 Regeneriersalz nachfüllen ... 49
11.5 Glanzmittel einfüllen ... 50
12 Störungen selbst beheben 50
12.1 Störungsmeldungen ... 50
12.2 Weitere mögliche Störungen ... 52
12.3 Unbefriedigende Spülergebnisse ... 53
12.4 Bei einem Stromunterbruch ... 54
13 Zubehör und Ersatzteile 54
14 Technische Daten 55
14.1 Sicherheitskonzept ... 56
14.2 Überschwemmungsschutz ... 56
14.3 Produktdaten gemäss EU-Verordnung 2019/2017 ... 56
14.4 Hinweise für Prüfinstitute ... 56
14.5 Geräuschmessung ... 56
15 Entsorgung 57
Stichwortverzeichnis 58
17 Service & Support 63

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

Durch unsachgemässe Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.

Informationen zur Entsorgung

Informationen zur Bedienungsanleitung

Netzstecker ausstecken/Stromzufuhr unterbrechen

Netzstecker einstecken/Stromzufuhr herstellen

Netzstecker nicht abschneiden/modifizieren

Schutzhandschuhe tragen

Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss des Geräts, dass die Installation für Geräte mit Nennstrom von mehr als 13 A ausgelegt ist. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker.

- ▸ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
  - – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- ▪ Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- ▪ Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

- ▪ Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ▪ Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den

Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.
- Bei Geräten mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht Stolper- und Quetschgefahr! Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.
- ACHTUNG: Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze nach unten oder in waagrechter Lage in den Korb gelegt werden.
- ACHTUNG: Keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses fallen lassen oder hineinstecken.
- Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu defektem Türverschluss führen.
- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltsüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Fassungsvermögen: 12 bzw. 13 internationale Massgedecke (SMS 55, Besteckschublade *). 13 bzw. 14 internationale Massgedecke (EURO 60, Besteckschublade *). *modellabhängig
- Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen ver-

wendet zu werden wie: in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen; in landwirtschaftlichen Anwesen; von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen; in Frühstückspensionen.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Bei Kindern im Haushalt

- Das Wasser im Gerät ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sind, besteht Verätzungsgefahr! Halten Sie Kinder vom geöffneten Gerät fern.

Zum Gebrauch

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung (siehe Seite 38).
- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Service.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Gerät befinden. Fremdkörper wie Nägel und Büroklammern können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, Glanzmittel und Regeneriersalz, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz im Geschirrspüler ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Spülen Sie nie ohne oder mit zu wenig Spülmittel, Beschädigungsgefahr!
- Verwenden Sie keine Handspülmittel, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Nach Auffüllen des Salzbehälters wählen Sie das Programm ohne Geschirr. Bei Erstbefüllung Behälter mit ca. einem Liter Wasser auffüllen.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittel- oder Regeneriersalzbehälter. Sollte dies trotzdem passiert sein, darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie den Service an.
- Nehmen Sie das Gerät nie ohne Siebsystem in Betrieb.

- Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie dafür nie Metallgegenstände.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Spülen Sie keine Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.
- Vermeiden Sie unnötiges Öffnen der Gerätetür während des Betriebes. Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Brillengläser können beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

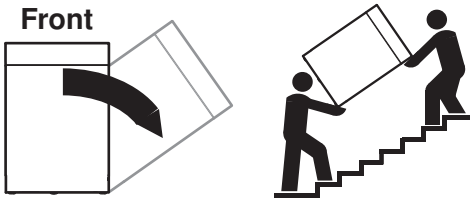
- Stützen Sie sich nicht auf Teile des Gerätes ab, Unfallgefahr!
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubsicherungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn.
- Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht von Unterkorb, Oberkorb und Besteckschublade nicht.
- Bitte beachten: Um den Geräteschutz (u.a. Überschwemmschutz) zu gewährleisten, muss das Gerät immer am Strom angeschlossen sein.
- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die rechte Seite (Frontansicht) gekippt werden.



2 Erste Inbetriebnahme

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung montiert und nur von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ans Stromnetz angeschlossen werden.

2.1 Vor dem ersten Spülen

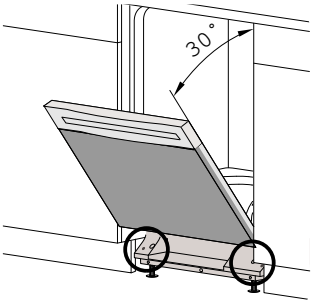
Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:

- Stromversorgung einschalten und Wasserhahn öffnen.
- In den Benutzereinstellungen die Wasserhärte einstellen (siehe Seite 42).
- Salzbehälter zuerst mit ca. 1,0 l Wasser und anschliessend mit 1 kg handelsüblichem Regeneriersalz auffüllen.
- Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter füllen.
- Vorspülen ohne Geschirr starten, um das Gerät vor Korrosion durch Salzreste zu schützen.
- Spülmittel wählen (siehe Seite 30) und einfüllen (siehe Seite 31).
- Programm «Intensiv» ohne Geschirr starten, um fabrikationsbedingte Fettrückstände zu entfernen.
- Schliessen Sie die Gerätetür, um das Programm zu starten.

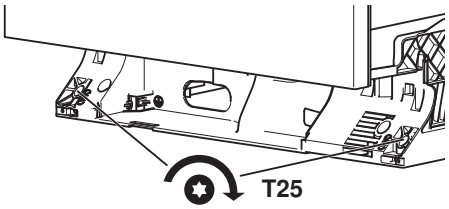
Die Nachfüllanzeige kann während der ersten Spülgänge noch blinken. erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist.

2.2 Türgewicht einstellen

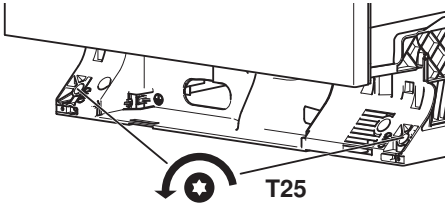
- Gerätetür ca. 30° öffnen und prüfen, ob sie stehen bleibt.



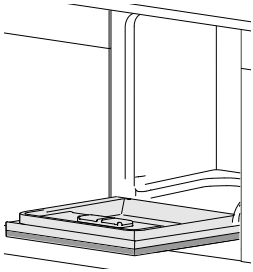
- Tür senkt sich:
  Tür schliessen, Schrauben etwas anziehen und Einstellung erneut prüfen.



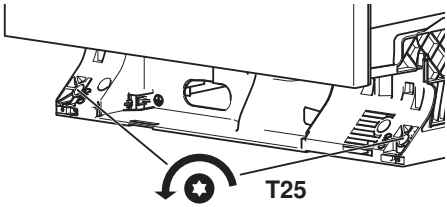
- Tür hebt sich:
  Tür schliessen, Schrauben etwas lösen und Einstellung erneut prüfen.



- Gerätetür ganz öffnen und prüfen, ob sie stehen bleibt.



- Tür hebt sich:
  Tür schliessen, Schrauben etwas lösen und Einstellung erneut prüfen.



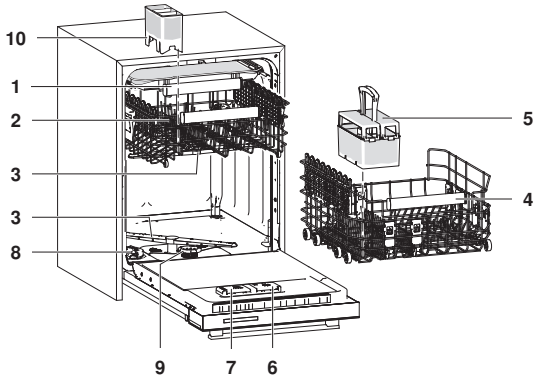
Falls mit diesen Schritten keine zufriedenstellende Einstellung gefunden werden kann, müssen die Federn ausgetauscht werden.

- Kundendienst kontaktieren.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau

Innenraum



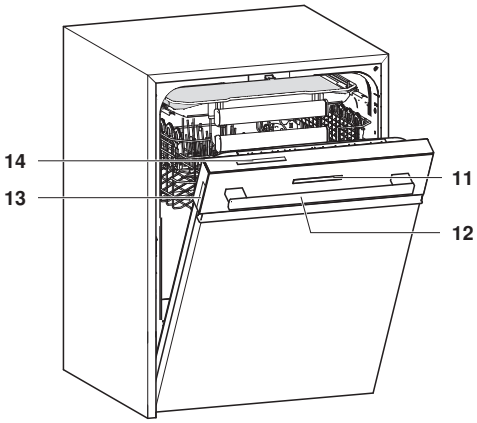
1	Besteckschublade *
2	Oberkorb
3	Sprüharme
4	Unterkorb
5	Besteckkorb «gross» *
6	Glanzmittelbehälter
7	Spülmittelbehälter
8	Salzbehälter
9	Siebsystem
10	Besteckkorb «klein»

* modellabhängig

Gerätetür

Bei vollintegrierten Modellen befinden sich die Bedien- und Anzeigeelemente **oben** an der Gerätetür.

Bei designintegrierten Modellen befinden sich die Bedien- und Anzeigeelemente **oben** und eine Klartextanzeige **aussen** an der Gerätetür.

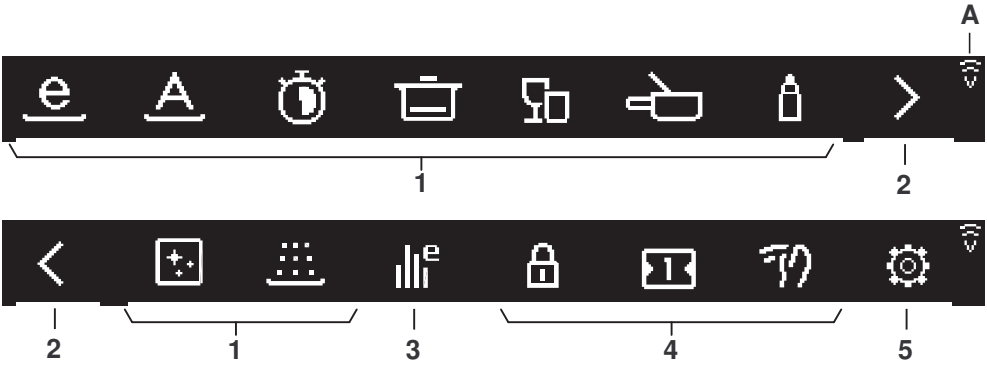


11 Klartextanzeige auf Glasblende *
12 Türgriff
13 FunctionLight *
14 Bedien- und Anzeigeelemente

* modellabhängig

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Hauptmenü



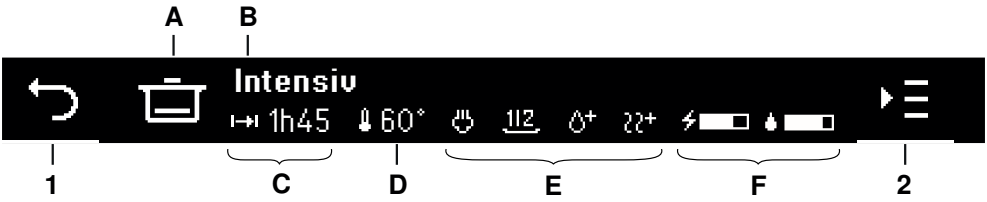
Tasten

1 Programme (siehe Seite 13)
2 Navigationselemente
3 EcoManagement (siehe Seite 17)
4 Häufig genutzte Benutzereinstellungen (siehe Seite 16)
5 Weitere Benutzereinstellungen (siehe Seite 42)

Anzeige

A V-ZUG-Home

Angewählte Programm



Tasten

1 Pfeiltaste zurück

2 Einstelloptionen (siehe Seite 16)

Anzeigen

A Programmsymbol

B Programmname

C Programmdauer

D Temperatur

E Gewählte Einstelloptionen

F EcoManagement-Prognose

Tastenzustand

A Nicht anwählbare Funktionen

B Gewählte Funktion

C Anwählbare Funktionen

D Nicht anwählbare Navigationselemente

Aktionselemente

\+ Wert erhöhen

– Wert reduzieren

Benutzereinstellung aktiviert

Benutzereinstellung deaktiviert

× Eingabe abbrechen, Meldung bestätigen

▶ Dauermodus-Programm starten, Speichertank leeren

Navigationselemente

Ins vorhergehende Menü wechseln

〈 Im Menü weitere Funktionen anzeigen

〉 Im Menü weitere Funktionen anzeigen

⌄ Im Menü weitere Auswahlmöglichkeiten anzeigen

3.3 FunctionLight *

* modellabhängig

Farben LED-Anzeigen

Dunkel

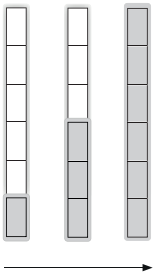
Orange

Weiss

Orange gedimmt

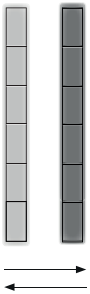
Weiss gedimmt

Programme



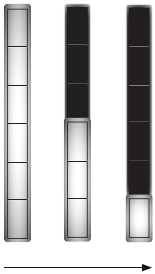
Die Fortschrittsanzeige gibt Auskunft über den Programmfortschritt. Je mehr LEDs orange leuchten, desto weniger Restzeit verbleibt. Bei Programmende leuchten alle 6 LEDs orange.

Nachtrocknungsphase



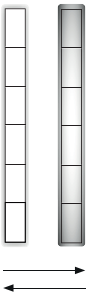
Während der Nachtrocknungsphase leuchten alle 6 LEDs orange und pulsieren zwischen gedimmt und ungedimmt.

Startaufschub/OptiStart



Wenn die Gerätetür geschlossen und der Startaufschub gestartet wird, leuchten alle 6 LEDs weiss gedimmt. Je weniger LEDs weiss gedimmt leuchten, desto weniger Restzeit bleibt bis zum Programmstart.

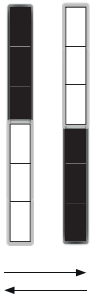
Programmunabhängige Gerätereaktionen



Bei folgenden Gerätereaktionen leuchten alle 6 LEDs weiss und pulsieren zwischen gedimmt und ungedimmt:

- Abbruch von Programmen, Startaufschub, OptiStart
- Abpumpen

Fehlermeldungen



Bei A-/F-/U-Meldungen blinken abwechslungsweise die unteren 3 weissen LEDs und die oberen 3 weissen LEDs.

4 Funktionen

4.1 Programme

Zu den Verbrauchswerten

Programmdauer (h), Wasserverbrauch (l) und Energieverbrauch (kWh) sind Richtwerte. Durch die Wahl von Zusatzfunktionen, der Beladungsmenge, Verschmutzung des Geschirrs, Reinigungsart und -menge, Einlaufwassertemperatur, elektrischer Anschluss und spezifischen Programmabläufen (z. B. Regenerieren) können die Werte zusätzlich variieren.

Mit der Wahl der Einstelloptionen «Energiesparen» e und «Teilbeladung» 1/2 können die Programmdauer, der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch reduziert werden.

Zur Programmdauer

Die angegebenen Werte beinhalten die Nachtrocknungszeit nicht.

Eco	Programmphasen	Verbrauchswerte
Effizientestes Programm bzgl. Wasser- und Energieverbrauch für normal verschmutztes Geschirr (Deklarationsprogramm). Nach jeweils 7 Programmdurchläufen wird der Wasserenthärter am Programmende regeneriert. Dadurch erhöht sich der Wasserverbrauch um 0,2 l. Beim nächsten Programm wird der Wasserenthärter mit zusätzlichen 4 l Wasser durchgespült. Dadurch erhöht sich die Programmdauer um 5 Minuten.	▪ Reinigung: 50 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 35 °C ▪ Trocknen	▪ 6h30–7h30 ▪ 9,3–9,8 l ▪ 0,527–0,543 kWh

Automatik	Programmphasen	Verbrauchswerte
Optimales Reinigungsergebnis mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch; bei jeglichem Verschmutzungsgrad mit Ausnahme von angebranntem oder stark eingetrocknetem Schmutz.	▪ Vorspülen (bei Bedarf): kalt ▪ Reinigung: 50–60 °C ▪ Zwischenspülen (bei Bedarf) ▪ Glanzspülen: 55 °C ▪ Trocknen	▪ 1h00–1h50 ▪ 8–20 l ▪ 0,7–1,25 kWh

Sprint *	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für leicht verschmutztes Geschirr, z. B. Apéro- oder Kaffeegeschirr. Nicht für langsam auflösende Tabs geeignet.	▪ Reinigung: 55 °C ▪ Glanzspülen: 50 °C ▪ Trocknen: kurz	▪ 0h20 ▪ 8 l ▪ 0,7 kWh

* modellabhängig

Kurz *	Programmphasen	Verbrauchswerte
Leicht verschmutztes Alltagsgeschirr.	▪ Reinigung: 45 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 55° C ▪ Trocknen: Kurz	▪ 0h30 ▪ 11 l ▪ 0,75 kWh

* modellabhängig

Intensiv	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für hohen Verschmutzungsgrad, insbesondere bei stärkehaltigem Schmutz (Kartoffelstock, Reis...).	▪ Vorspülen: kalt ▪ Vorspülen (bei Bedarf): 35 °C ▪ Reinigung: 65 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 60 °C ▪ Trocknen	▪ 1h45–1h50 ▪ 18–23 l ▪ 1,2–1,45 kWh

Glas	Programmphasen	Verbrauchswerte
Schonprogramm für Gläser.	▪ Reinigung: 45 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 55 °C ▪ Trocknen	▪ 0h44–0h50 ▪ 11 l ▪ 0,8 kWh

Fondue/Raclette	Programmphasen	Verbrauchswerte
Spülprogramm für angebrannten Schmutz und starke Verschmutzungen, insbesondere Käse am Fondue/Raclette-Geschirr. Auch für Gratinformen und angebrannte Töpfe geeignet. Geschirrspülmaschinentaugliche Caquelons verwenden. Das Reinigungsergebnis kann durch Zugabe von etwas Reinigungsmittels auf die Gerätetür verbessert werden.	▪ Einweichen: 35 °C ▪ Reinigung: 65 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 60 °C ▪ Trocknen	▪ 2h15 ▪ 16–20 l ▪ 1,3–1,55 kWh

Hygiene	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für Geschirr mit höheren Hygieneanforderungen (z. B. Babyflaschen, Schneidebretter...). Vor Programmstart Siebsystem reinigen.	▪ Vorspülen: 55 °C ▪ Reinigung: 70 °C ▪ Zwischenspülen: 60 °C ▪ Glanzspülen: 60 °C ▪ Trocknen	▪ 1h40 ▪ 16 l ▪ 1,65 kWh

Maschinenpflege	Programmphasen	Verbrauchswerte
Gerät wird hygienisch gespült. Vor Programmstart das Gerät ausräumen, Siebsystem reinigen und handelsüblichen Maschinenpfleger-/Reiniger gemäss Verpackungsangaben beigeben.	▪ Reinigung: 70 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 60 °C ▪ Trocknen	▪ 1h17–1h47 ▪ 15 l ▪ 1,35 kWh

Vorspülen	Programmphasen	Verbrauchswerte
Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, falls ein Programm erst später gestartet wird.	▪ Vorspülen: kalt	▪ 0h07–0h09 ▪ 4 l ▪ 0,05 kWh

4.2 Einstelloptionen

Energiesparen

Die Spültemperatur wird um 5 °C reduziert, der Energieverbrauch verringert sich um ca. 10 %. Die Programmdauer wird leicht verkürzt. «Energiesparen» schont zudem Gläser.

SteamFinish *

Während des Glanzspülens wird Dampf erzeugt, der sich an den Gläsern niederschlägt und zu einem optimalen Trocknungsergebnis führt. Ca. 15 Minuten längere Programmdauer.

* modellabhängig

Teilbeladung

Bei wenig Geschirr. Wassermenge wird um bis zu 6 l reduziert, Programmdauer verkürzt sich um bis zu 36 Minuten.

Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. zum Niederstromtarif). Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden.

OptiStart

Der OptiStart kann zum Startaufschub (siehe Seite 35) zu gewählt werden. Während dieser Zeit wird das Geschirr eingeweicht, wodurch das Reinigungsergebnis verbessert, und der Energieverbrauch reduziert werden.

SpülenPlus

Der Reinigungseffekt wird durch zusätzliche Spülbäder und Verlängerung der Reinigungsphase verbessert. Bei eingeschaltetem SpülenPlus wird bei jedem Programm die Wassermenge erhöht. Die Programmdauer wird verlängert.

TrocknenPlus

Es werden die Glanzspültemperatur sowie die Temperatur im SteamFinish erhöht und die Trockendauer verlängert.

4.3 Häufig genutzte Benutzereinstellungen

Kindersicherung

Die Benutzereinstellung «Kindersicherung» verhindert einen zufälligen Programmstart. Der Code ist vom Werk eingestellt und kann nicht geändert werden.

All in 1

Die Benutzereinstellung «All in 1» führt bei Verwendung von Spülmitteln mit integrierter Salz- und Glanzmittelfunktion zu einer optimalen Anpassung des Programms. Diese kombinierten Reinigungsmittel eignen sich nicht für alle Wasserhärten (siehe Seite 31).

Wischschutz

Die Bedienung wird für kurze Zeit gesperrt, um z. B. die Blende zu reinigen, ohne eine Eingabe im Display zu machen.

4.4 EcoManagement

EcoManagement

Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 42).

EcoManagement stellt Informationen zum Energieverbrauch ⚡ und Wasserverbrauch 💧 des Gerätes zur Verfügung und fördert einen nachhaltigen Umgang mit Energie. Solange kein Programm läuft, können folgende Verbrauchsinformationen abgerufen werden:

- Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms
- Durchschnittlicher Energie- und Wasserverbrauch der letzten 25 Programme
- Gesamtenergie- und Wasserverbrauch

Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie und Wasser das entsprechende Programm verbrauchen wird. Nach beendetem Programm wird der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren.

5 Beladen

Stellen Sie sicher, dass die Sprüharme jederzeit frei drehen können.

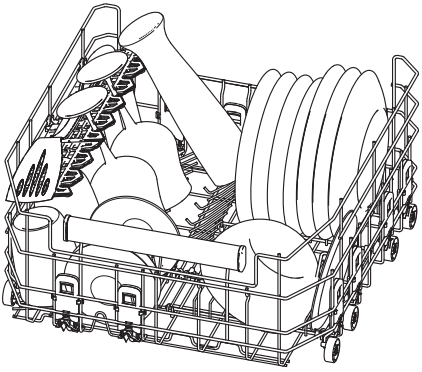
Bewegliche Teile

Alle hellen Teile lösen eine Bewegung aus.

5.1 Beladetipps Unterkorb

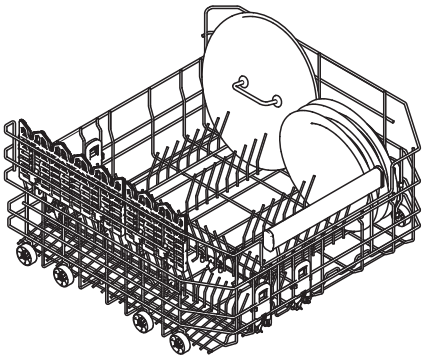
Geräteschäden durch zu hohe Beladung!

Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht des Unterkorbes von **21 kg** nicht.



Grosse Geschirrteile

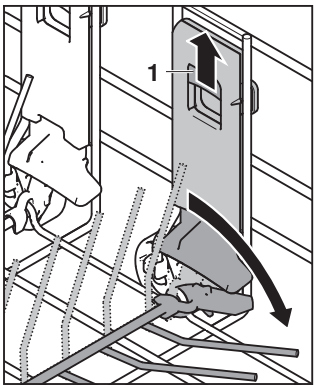
- Tiefe Teller und Deckel rechts einräumen.



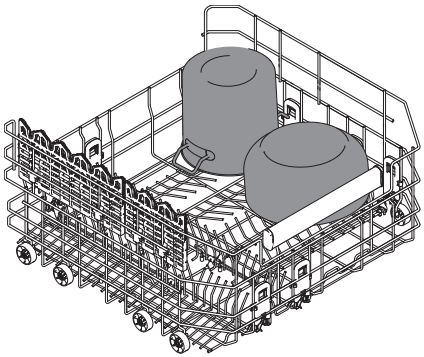
Klappnadeln verstellen für mehr Auflagefläche

Um eine grössere Auflagefläche zu schaffen, können die Klappnadelreihen auf der rechten Seite nach unten geklappt werden.

- Seitlichen Arretiergriff **1** auf der rechten Seite nach oben ziehen.
- Klappnadelreihe klappt nach unten.



- Pfannen und Schüsseln einräumen.



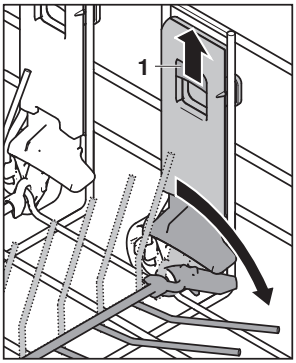
Tablar Gebrauch

Um mehr Auflage zu schaffen, können die Tablare nach unten geklappt werden.

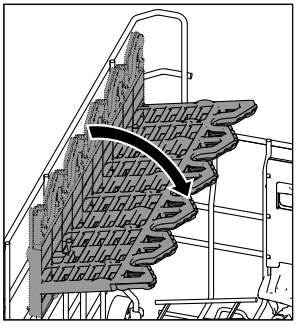
Hohe und langstielige Gläser

Hohe und langstielige Gläser auf der linken Korbseite einräumen

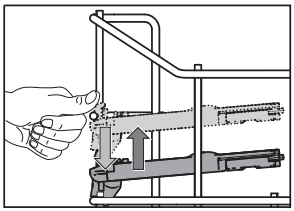
- Seitlichen Klappnadeltaste **1** nach oben ziehen.
- Klappnadelreihe klappt in Schräglage.



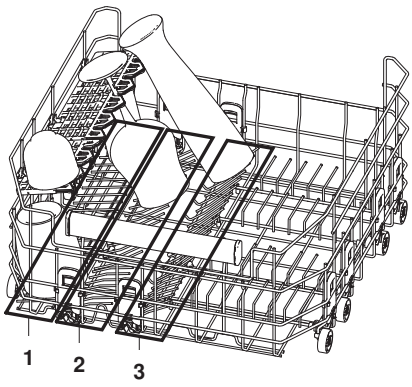
- Tablar umklappen.

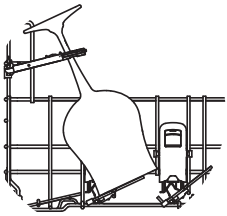


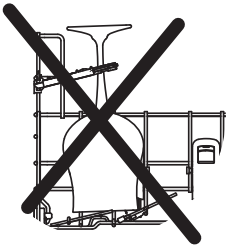
- Tablar in der Höhe ausrichten:
- untere Position: auf weisse Laschen an Tablar Halterung drücken und dann Tablar nach unten drücken, bis Halterungen einrasten.
- obere Position: Tablar nach oben drücken, bis Halterungen einrasten.

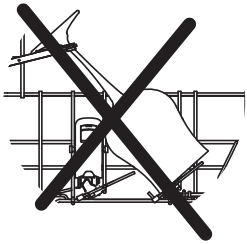


- Wein- und Sektgläser (Stielgläser) auf der ersten Nadelreihe **2** platzieren und in der V-Form des Tablars fixieren. Biergläser, hohe Wassergläser und Vasen auf der zweiten Nadelreihe **3** platzieren und an Tablar anlehnen.
- Auf der Matte **1** unterhalb der Tablare können Gläser und Tassen platziert werden.







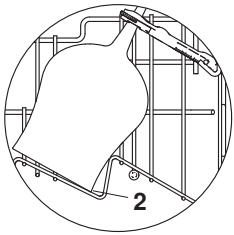


Dünnes Glas ist für Beschädigungen sehr anfällig.
Stellen Sie Stielgläser sorgfältig in den Korb.
Sorgen Sie für einen sicheren Stand der Gläser, ohne dass die Gläser sich dabei gegenseitig oder anderes Geschirr berühren.

Sicherer Stand auf zweiter Klappnadelreihe

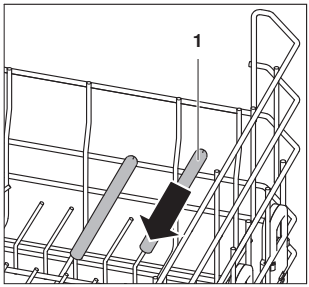
Für sicheren Stand von Gläsern auf der zweiten Klappnadelreihe, erste Klappnadelreihe in die Schräglage klappen.

Trocknungsflecken werden vermieden, wenn das Glas am untersten Punkt die Korbstange 2 berührt.



Trinkgefässe mit Easy-Nadeln stabilisieren

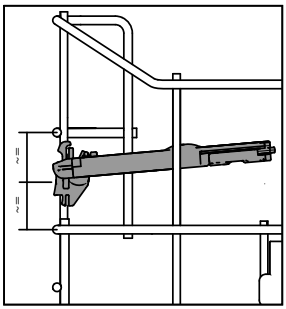
- Easy-Nadeln **1** über Korbnadeln stecken.
- Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen einordnen.
- Für breitere Gefässe zwei Easy-Nadeln verwenden.



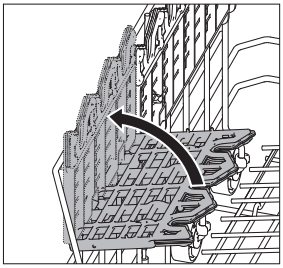
Tablar entfernen

Die Tablare können entfernt werden.

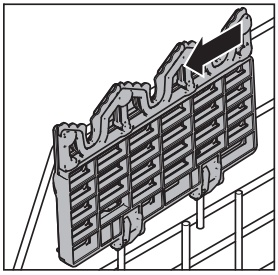
- Tablar etwa in die Mitte der zwei Höhen bewegen



- Tablar hochklappen.

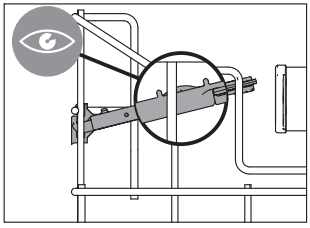


- Tablar Halter nach vorne wegziehen.

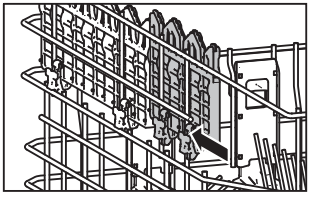


Tablar anbringen

- Vor dem Anbringen des Tablares: Tablar-Nocken müssen nach oben zeigen im befestigten Zustand.



- Tablar, etwa in die Mitte der zwei Höhen, senkrecht halten.
- Tablar Halter bei den Drähten einführen.



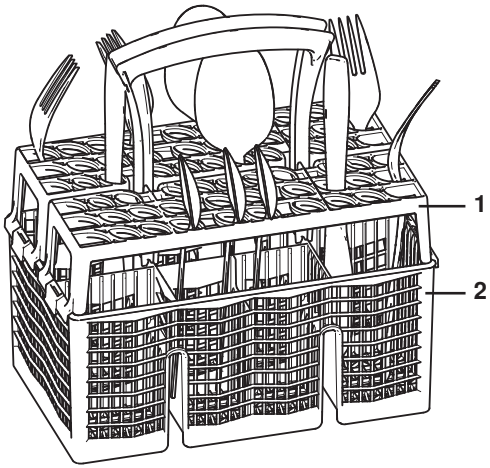
Besteckteile in Besteckkorb * einordnen

* modellabhängig

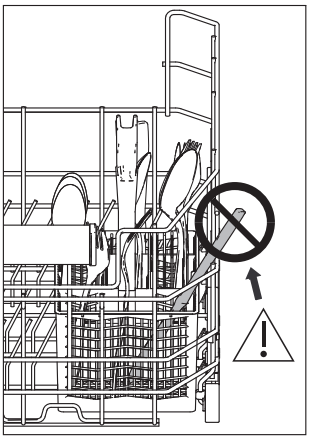
Verletzungsgefahr durch Fehlbeladung!
Stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb. Besteckteile gerade in den Besteckkorb stellen.

Geräteschäden durch spitze Gegenstände!
Stecken Sie keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses.

- Korbnadeln aufklappen.
- Besteckkorb an beliebiger Position auf die aufgeklappten Nadeln stellen.
- Messer u.Ä. mit Spitze nach unten auf die Fächer verteilen.
- Restliches Besteck aufgelockert und mit Griff nach unten auf die Fächer verteilen.
- Löffel sollten nicht ineinanderliegen.
- Um Ineinanderliegen, Trocknungsflecken und Durchrutschen von kleinen Besteckteilen zu vermeiden, mitgelieferte Aufsätze **1** auf Besteckkorb **2** aufstecken.

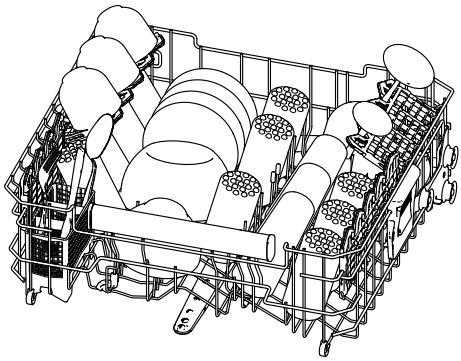


Gefahr von Wasseraustritt!
Achten Sie beim Schliessen der Gerätetür darauf, dass keine Besteckteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Die Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.



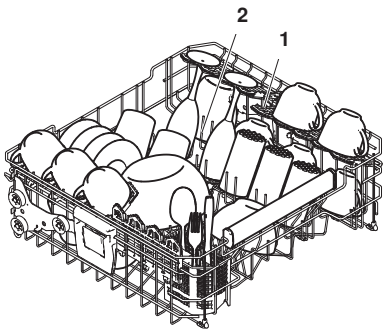
5.2 Beladetipps Oberkorb

Geräteschäden durch zu hohe Beladung!
Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht des Oberkorbes von **9 kg** nicht.



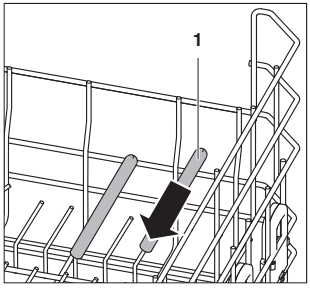
Kleinere Geschirrteile einordnen

- Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- Werden abklappbare Tablare **1** benutzt, Geschirr versetzt einordnen.
- Gläser an klappbare Gläserhalter **2** lehnen.



Trinkgefässe mit Easy-Nadeln stabilisieren

- Easy-Nadeln **1** über Korbnadeln stecken.
- Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen einordnen.
- Für breitere Gefässe zwei Easy-Nadeln verwenden.

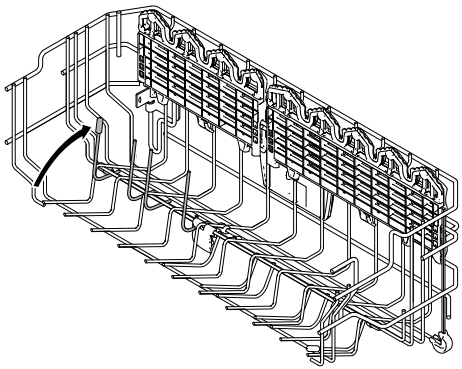


Hohe Gläser platzieren

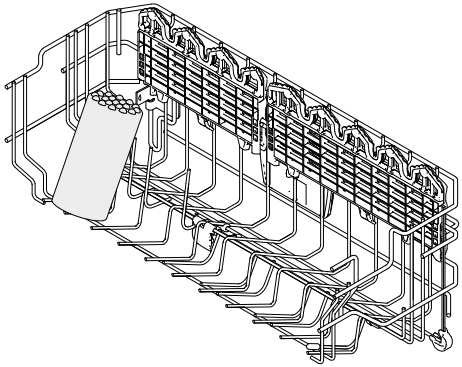
Für mehr Standsicherheit von hohen Gläsern können sowohl Gläserhalter als auch Tablare verwendet werden.

Gläserhalter

- Nadelreihe nach oben ziehen, bis sie einrasten.

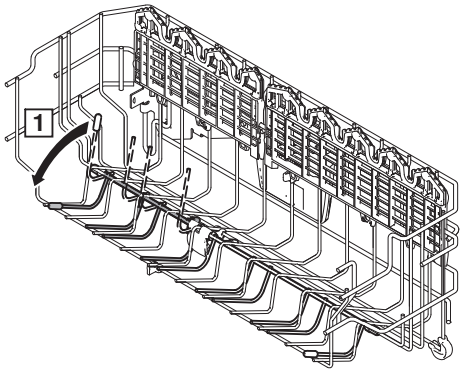


- Gläser an Nadelreihe stellen.

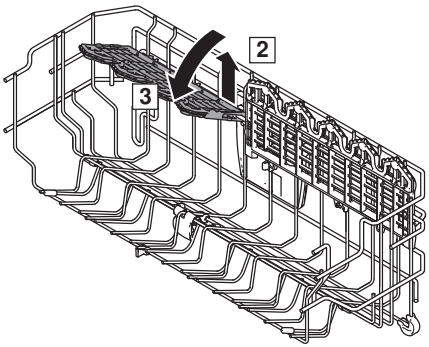


Tablar

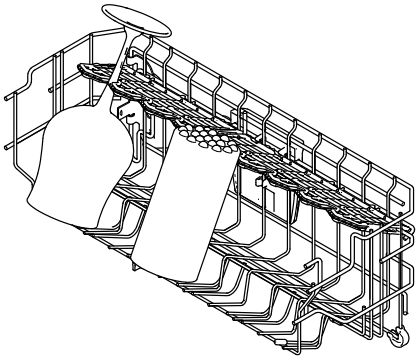
- Nadelreihe **1** nach unten klappen.



- Tablar hochziehen **2** und umklappen **3**.

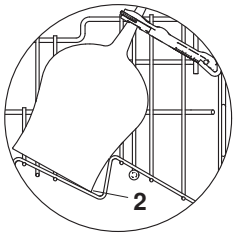


- Stielgläser in der V-Form des Tablars fixieren. Hohe Trinkgläser an Tablar anlehnen.



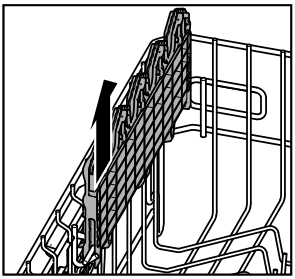
Dünnes Glas ist für Beschädigungen sehr anfällig.
Stellen Sie Stielgläser sorgfältig in den Korb.
Sorgen Sie für einen sicheren Stand der Gläser, ohne dass die Gläser sich dabei gegenseitig oder anderes Geschirr berühren.

Trocknungsflecken werden vermieden, wenn das Glas am untersten Punkt die Korbstange 2 berührt.



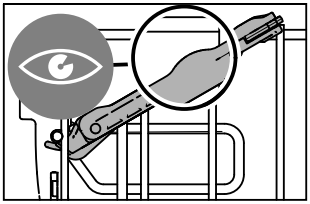
Tablar entfernen

- Tablar bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- Tablar entfernen, indem bei der Halterung in der Mitte des Oberkorbes das Tablar nach oben gezogen wird.

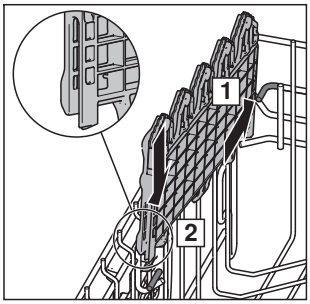


Tablar anbringen

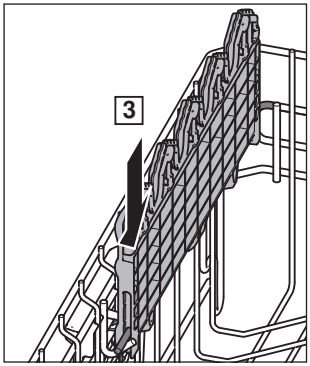
- Vor dem Anbringen des Tablares: Tablar Erhöhungen müssen nach oben zeigen im befestigten Zustand.



- Tablar bei Drahthalterung **1** hinten bzw. vorne am Korb einschieben und dann bei der Halterung in der Mitte **2** nach unten drücken.

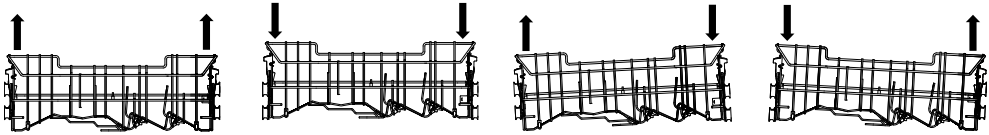


- Kräftig senkrechtes Tablar herunterdrücken **3**.

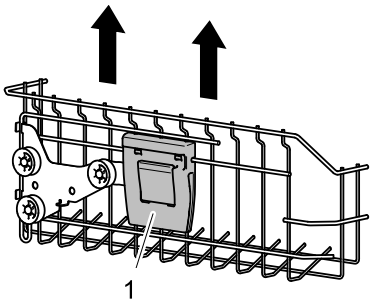


Oberkorb verstellen

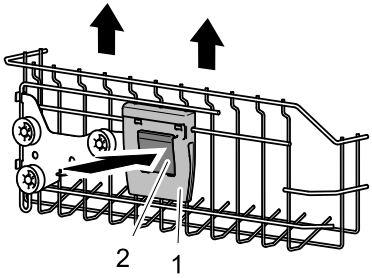
Je nach Modell kann der Oberkorb zwischen ca. 2–4 cm in der Höhe verstellt werden. Kombinierte Schrägstellungen sind möglich.



- Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten und bis auf gewünschte Einrastposition anheben.
  – Der Oberkorb wurde erhöht.

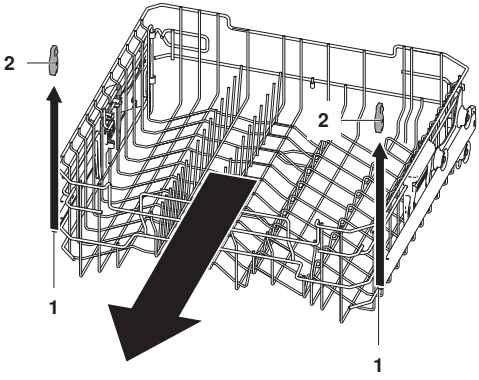


- Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten.
- Oberkorb leicht anheben und gleichzeitig Taste **2** drücken.
  – Die Arretierung wird entriegelt.
- Oberkorb auf gewünschte Position absenken, Taste loslassen und einrasten lassen.
  – Der Oberkorb wurde gesenkt.



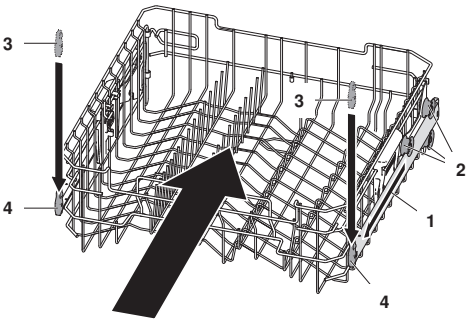
Oberkorb entnehmen

- Oberkorb nicht bis ganz an den Anschlag herausziehen.
- Von unten an die unteren Schienenenden **1** greifen und mit Zeigefingern und Daumen die Korbstopper **2** nach oben drücken.
- Korbstopper **2** entfernen.
- Oberkorb ausfahren.



Oberkorb einsetzen

- Schienen **1** bis an den Anschlag ausfahren.
- Oberkorb so auf die Schienen **1** gleiten lassen, dass die oberen Korbrollen **2** auf den Schienen zu liegen kommen.
- Korbstopper **3** auf Schienenenden **4** schieben und festdrücken.



5.3 Beladetipps Besteckschublade *

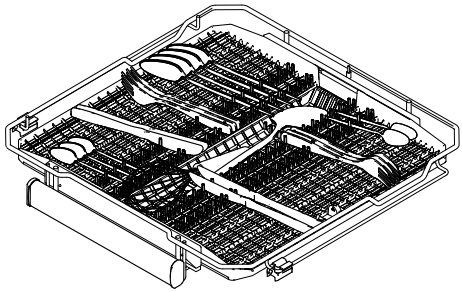
*modellabhängig

Geräteschäden durch zu hohe Beladung!

Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht der Besteckschublade von **5 kg** nicht.

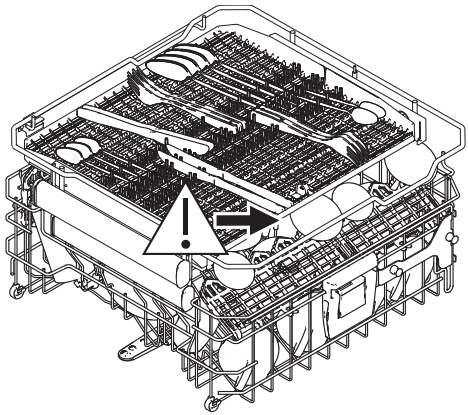
Besteck einordnen

- Besteck wenn möglich mit Griff in der Nadelreihe platzieren.
- Bei Besteck mit dickem Griff oder wenn rechtes, bewegliches Seitenteil der Besteckschublade angehoben ist Mundstück bzw. Klinge in der Nadelreihe platzieren.



Wenn das Besteck rutscht, Besteck mit Griff nach aussen und leicht schräg platzieren.

- Bei hohen Gläsern: Rechtes, bewegliches Seitenteil um 2 cm anheben oder bis in die Mitte schieben.



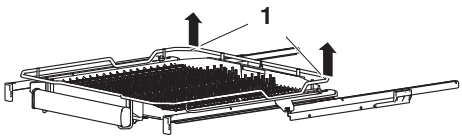
Gefahr von Schäden an hohen Gläsern!

Hohe Gläser können mit Besteckschubladenrahmen zusammenstossen und beschädigt werden.

Besteckschublade entnehmen

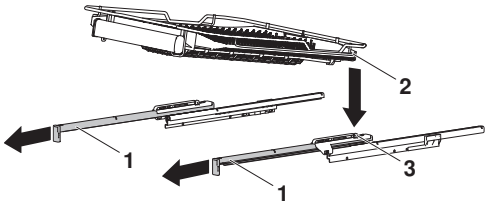
Für das Be- und Entladen ausserhalb des Gerätes kann die Besteckschublade dem Gerät entnommen werden.

- Hintere Ecken **1** des Besteckschubladenrahmens anheben und aus der Halterung ausklicken.
- Besteckschublade entnehmen.



Besteckschublade einsetzen

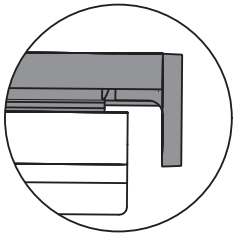
- Schienen **1** bis an den Anschlag ausfahren.
- Hintere Ecken **2** des Besteckschubladenrahmens in die Halterung **3** legen und leicht nach unten drücken, bis sie klickend einrasten.



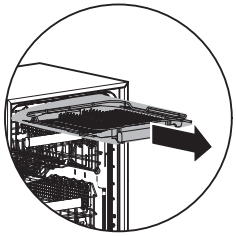
Besteckschublade ausrichten

Falls der Korb sich nicht ganz ins Gerät schieben lässt (1), den Korb kräftig bis zum Endanschlag herausziehen (2) und wieder hineinschieben (3).

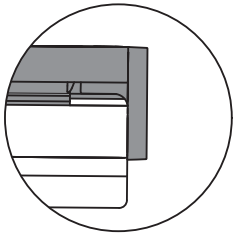
1



2



3



Gefahr von Wasseraustritt!
Achten Sie beim Schliessen der Gerätetür darauf, dass der Korb ganz eingeschoben ist.
Die Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.

6 Bedienung

6.1 Tipps rund ums Spülen

Allgemeines

- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Stark eingebrannte Speisereste vorher einweichen.
- Gefässe wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren, um Glasschäden und Wasserflecken zu vermeiden.
- Wenn Fettfilter von Dunstabzügen gereinigt werden, Programm «Intensiv» wählen und maximale Menge an Spülmittel verwenden.

Energie und Wasser sparen

- Gerät bis zur maximalen Kapazität beladen.
- Geschirr nicht manuell vorspülen. Dies führt zu einem erhöhten Wasser- und Energieverbrauch.
- Wenn das Geschirr im Geschirrspüler gemäss Bedienungsanleitung gereinigt wird, wird in der Regel weniger Energie und Wasser verbraucht als beim manuellen Spülen.

Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet.

- Laugen- und wärmempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff manuell spülen.
- Tonwaren neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splittern.
- Glas- und Porzellanbedruckungen sind nur bedingt widerstandsfähig und können sich mit der Zeit ablösen.
- Glas kann je nach Art und verwendetem Spülmittel trüb werden. Fragen Sie beim Glaslieferanten nach, ob das Glas spülmaschinenfest ist.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zum Bruch führen.
- Kein Geschirr mit Klebeetiketten spülen. Abgelöste Klebeetiketten können das Siebsystem verstopfen.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn neigen zu Braun- bis Schwarzfärbung.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung. Aluminium separat oder manuell spülen.

6.2 Spülmittel wählen

Allgemeines

Verwenden Sie auf keinen Fall Handspülmittel! Starke Schaumbildung kann zu Funktionsstörungen führen. Halten Sie die auf der Verpackung aufgedruckten Dosiervorschriften genau ein und wenden Sie sich bei Fragen an den Spülmittelhersteller. Zu hohe oder tiefe Dosierung kann zu Geräteschäden führen.

▶ Nur spülmaschinentaugliches Spülmittel verwenden (Tabs, Pulver, Gel, kombinierte Reinigungsprodukte).

Tabs

Tabs eignen sich für Programme mit Spültemperaturen über 55 °C. Bei kurzen Programmen mit Spültemperaturen unter 55 °C lösen sich Tabs unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

Kombinierte Reinigungsprodukte (Tabs/Pulver)

Bei der Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten, welche die Verwendung von Glanzspülmittel und Regeneriersalz überflüssig machen sollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Auf der Produktverpackung des Spülmittelherstellers überprüfen, ob die angegebenen Wasserhärten sich mit Ihrer lokalen Wasserhärte decken.
- Benutzereinstellung «All in 1» aktivieren (siehe Seite 39).
  – Programme und Anzeigen werden dem kombinierten Reinigungsprodukt angepasst.
- Falls die Nachfüllanzeige blinkt, Regeneriersalz nachfüllen.
- Falls die Nachfüllanzeige blinkt, Glanzmittel nachfüllen.

Falls das Spül- oder Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist:

- Konventionelle Reinigungsprodukte verwenden.
- Benutzereinstellung «All in 1» deaktivieren (siehe Seite 39).

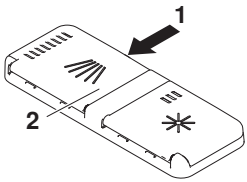
Bei Reklamationen wenden Sie sich an den Spülmittelhersteller.

6.3 Spülmittel einfüllen

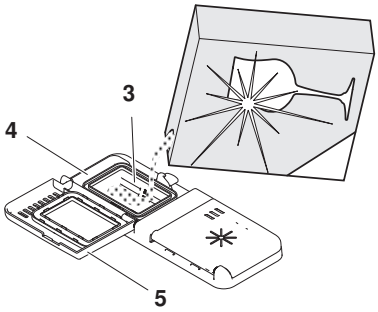
Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu einem defekten Türverschluss führen.

Pulver

- Auf Verschluss **1** des Spülmittelbehälters **2** in Pfeilrichtung drücken und öffnen.

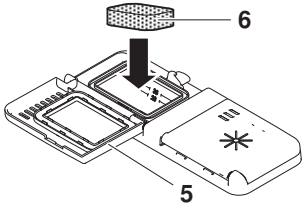


- Markierung **3** «20 und 30 ml» beachten.
- Spülmittel in Behälter geben. Dosierung gemäss Angaben des Spülmittelherstellers.
- Bei starker Verschmutzung ca. 1 Teelöffel Spülmittel in Vorspülkammer **4** geben.
- Klappdeckel **5** schliessen.



Tabs

- Tab **6** flach in Dosierfach legen.
- Klappdeckel **5** schliessen.



6.4 Display bedienen

Das Wählen von Programmen, Einstelloptionen, Benutzereinstellungen, Dauermodus und Favoriten erfolgt mittels Antippen oder Gedrückthalten der jeweiligen Tasten.

Taste antippen

Mit dem kurzen Antippen einer wählbaren oder gewählten Taste kann man

- von einem Menü ins nächsthöhere wechseln.
- weitere Funktionen desselben Menüs anzeigen lassen.
- wählbare Funktionen aktivieren.
- gewählte Funktionen deaktivieren.

Taste gedrückt halten

Mit dem Gedrückthalten einer Taste kann man auf einfache Weise

- ein Programm als Favoriten ♡ speichern (siehe Seite 36).
- einen Favoriten 🗑 löschen (siehe Seite 37).
- Informationen ⓘ zu einer Funktion erhalten (siehe Seite 40).
- ein Programm im Dauermodus ∞ verwenden (siehe Seite 35).

Bei Programmen

▶ Taste des gewünschten Programms, z. B. ⊔, gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten ♡, ⓘ und ∞ erscheinen.

Bei Favoriten

▶ Taste des gewünschten Favoriten, z. B. ⚠♡, gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten 🗑, ⓘ und ∞ erscheinen.

Bei Einstelloptionen und sämtlichen Benutzereinstellungen

▶ Taste der gewünschten Funktion gedrückt halten, bis im Display neben der gewünschten Funktion die Taste ⓘ erscheint.

6.5 Programm wählen und starten

Programm wählen

▶ Dunkles Display antippen.
  – Der Startbildschirm erscheint.
▶ Auf dem Startbildschirm Taste › so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
▶ Gewünschtes Programm antippen, z. B. ⊔.
  – Im Display erscheint das gewählte Programm.

- Um Einstelloptionen hinzuzuwählen, Taste ▸Ξ antippen.
  – Im Display erscheint die Auswahl der Einstelloptionen.

- Gewünschte Einstelloption antippen, z. B. e.
- Bei Bedarf Programm im Dauermodus verwenden (siehe Seite 35) oder Programm als Favoriten speichern (siehe Seite 36).

Programmwahl ändern

- Taste ⮌ so oft antippen, bis der Startbildschirm erscheint.
  – Die vorgenommenen Eingaben wurden verworfen.
- Neue Eingaben vornehmen.

Programmwahl abbrechen

- Taste ⮌ so oft antippen, bis der Startbildschirm erscheint.
- Gerätetür schliessen.
  – Das Display wird abgedunkelt.

Programm starten

- Sobald alle für das Programm nötigen Einstellungen gemacht sind, Gerätetür schliessen.
  – Das Programm startet sofort.
  – Je nach Modell leuchtet das FunctionLight.

Wird die Gerätetür innerhalb von 30 Sekunden nicht geschlossen, erlöschen alle Eingaben, Symbole und das Display; zudem ertönt ein Signalton. Das Programm muss neu gewählt werden.

6.6 Geschirr nachträglich einräumen

Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!

- Gerätetür vorsichtig öffnen.
  – Das Programm wird unterbrochen.
  – Im Display erscheint das unterbrochene Programm abwechslungsweise mit der Meldung «Tür schliessen».

- Geschirr einräumen.
- Gerätetür schliessen.
  – Das Programm wird fortgesetzt.

6.7 Programm vorzeitig abbrechen

Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!

- Gerätetür vorsichtig öffnen.
  - Das Programm wird unterbrochen.
  - Im Display erscheint das unterbrochene Programm abwechslungsweise mit der Meldung «Tür schliessen».

- Taste ✕ antippen.
  - Im Display erscheint folgende Meldung:

- «JA» antippen.
  - Im Display steht: «Das Programm wird abgebrochen...»
  - Das Wasser wird abgepumpt.
  - Ein 5-facher Signalton ertönt.
  - Das Display erlischt.
  - Das Programm wurde abgebrochen.

6.8 Geschirr entnehmen

Das Geschirr kann entweder bei Programmende oder nach Ablauf der Nachtrocknungsphase entnommen werden. Zur optimalen Trocknung empfiehlt es sich, das Geschirr erst nach Ablauf der Nachtrocknungsphase zu entnehmen.

Programmende und Nachtrocknungsphase

Sobald das Programm beendet ist,
- ertönt ein 5-facher Signalton.

Anschliessend beginnt die Nachtrocknungsphase:
- Je nach Modell leuchtet entweder das Display oder blinkt das FunctionLight.
- Die Gerätetür wird automatisch geöffnet.

Geräteschäden durch Schliessen der Gerätetür!
Die Gerätetür darf während der automatischen Türöffnung nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird sonst beschädigt!

Sobald die Nachtrocknungsphase beendet ist,
- ertönen 3 lange Signaltöne.
- erscheint im Display während ca. 10 Sekunden der Energie- und Wasserverbrauch des Programms.
- erlischt das Display.
- geht das Gerät in den Energiesparmodus «EcoStandby».

Geschirrspüler ausräumen

- Geschirr entnehmen. Zuerst Unterkorb entladen.
- Siebsystem periodisch kontrollieren und ggf. reinigen.

7 Programmoptionen

7.1 Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. zum Niederstromtarif). Er kann für kurze Zeit, nach der Programmwahl eingestellt werden.
Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden.

Dauer einstellen

- Auf dem Startbildschirm Taste ❯ so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Gewünschtes Programm und bei Bedarf alle gewünschten Einstelloptionen wählen (siehe Seite 32).
- Taste ▸☰ antippen.
- Taste ⏲ antippen.
  – Im Display erscheint das Menü des Startaufschubs.

- Taste + oder − so oft antippen, bis die gewünschte Dauer erscheint.
- Bei Bedarf «OptiStart» ⏲ antippen, um das Geschirr während des Startaufschubs einzuweichen.
- Taste ⮌ antippen.
  – Im Display erscheint das Menü der Einstelloptionen.
  – Die gewählte Dauer ist gespeichert.
- Gerätetür schliessen.
  – Je nach Modell wird das Display abgedunkelt.
  – Die eingestellte Dauer läuft ab.
  – Nach Ablauf der Dauer startet das gewählte Programm automatisch.
  – Bei Programmende ertönt kein Signalton.

Während des Startaufschubs kann jederzeit nachträglich Geschirr eingeräumt werden.

Startaufschub und Programm abbrechen

- Gerätetür öffnen.
- Taste ✕ antippen.
- «Ja» antippen.
  – Startaufschub und Programm sind abgebrochen.

7.2 Programm im Dauermodus

Es kann ein einziges Programm im Dauermodus verwendet werden. Das Programm erscheint beim Öffnen der Gerätetür im Startbildschirm und kann sofort gestartet werden. Ein im Dauermodus verwendetes Programm kann jederzeit gelöscht werden.

Programm als Dauermodus speichern

- Auf dem Startbildschirm Taste › so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Taste des gewünschten Programms, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten ♡, ⓘ und ∞ erscheinen.

- Taste ∞ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
  – Im Display erscheint das im Dauermodus verwendete Programm.

Dauermodus-Programm starten

- Gerätetür öffnen.
  – Im Display erscheint das als Dauermodus verwendete Programm.
- Taste ▶ antippen.
- Gerätetür schliessen.
  – Das Programm startet.

Dauermodus beenden

- Gerätetür öffnen.
  – Im Display erscheint das als Dauermodus verwendete Programm.
- Taste ∞ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
  – Im Display erscheint der Startbildschirm.
  – Der Dauermodus wird beendet.

7.3 Favoriten

Es können bis zu 8 Programme mit oder ohne Einstelloptionen als Favoriten abgespeichert werden. Als Favoriten gespeicherte Programme erscheinen im Startbildschirm nach dem Programm «Eco» e und können jederzeit gelöscht werden.

Favoriten ohne Einstelloptionen erstellen

Diese Funktion eignet sich dafür, Programme, die werkseitig nicht auf dem Startbildschirm dargestellt sind, ebendort anzeigen zu lassen.

- Auf dem Startbildschirm Taste › so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Taste des gewünschten Programms, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten ♡, ⓘ und ∞ erscheinen.

- Taste ♡ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
  – Im Display erscheint das gewählte Programm mit einem Herz, z. B. .

Favoriten mitsamt Einstelloptionen erstellen

- Programm mitsamt Einstelloptionen wählen (siehe Seite 32).

- Im Menü der Einstelloptionen Taste ⟩ antippen.
  – Im Display erscheinen die Tasten ♡, ⓘ und ∞.

- Taste ♡ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
  – Im Display erscheint das gewählte Programm mit einem Herz, z. B. .

Favoriten starten

- Auf dem Startbildschirm Taste ⟩ so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- Taste des gewünschten Favoriten antippen, z. B. .
- Bei Bedarf Einstelloptionen anpassen (siehe Seite 32).
- Sobald alle für das Programm nötigen Einstellungen gemacht sind, Gerätetür schliessen.
  – Das Programm startet sofort.
  – Je nach Modell leuchtet das FunctionLight.

Favoriten im Dauermodus verwenden

- Auf dem Startbildschirm Taste ⟩ so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- Taste des gewünschten Favoriten, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten 🗑, ⓘ und ∞ erscheinen.

- Taste ∞ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
  – Im Display erscheint das im Dauermodus verwendete Programm.

Favoriten löschen

- Auf dem Startbildschirm Taste ⟩ so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- Taste des gewünschten Favoriten, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten 🗑, ⓘ und ∞ erscheinen.

- Taste 🗑 antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
  – Der Favorit wurde gelöscht.

7.4 Einstelloptionen permanent anwählen

Einstelloption jedem Programm zuweisen

- Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis «Benutzereinstellungen» erscheint.
- Benutzereinstellung «Einstelloptionen Permanente Anwahl» wählen.
  – Die Benutzereinstellung « Einstelloptionen Permanente Anwahl» erscheint.

- Gewünschte Einstelloption antippen, z. B. .
  – Im Display erscheint die gewählte Einstelloption mit einem Pinn, z. B. .

  – Bei der nächsten Programmwahl wird die gewählte Einstelloption automatisch jedem Programm zugewiesen.
- Bei Bedarf weitere Einstelloptionen permanent anwählen.
- Taste antippen, um ins Hauptmenü der Benutzereinstellungen zu gelangen.

Permanente Einstelloption temporär ausschalten

- Gewünschtes Programm antippen, z. B. .
  – Im Display erscheint das gewählte Programm.

- Taste antippen.
  – Im Display erscheint die Auswahl der Einstelloptionen.

- Permanent angewählte Einstelloption antippen, z. B. .
  – Die Einstelloption «Energiesparen» wird für das Programm «Intensiv» temporär ausgeschaltet.
- Bei Bedarf andere Einstelloptionen wählen.
- Programm starten (siehe Seite 33).

Bei einer zukünftigen Wahl des Programms «Intensiv» erscheinen wieder alle permanent angewählten Einstelloptionen.

7.5 Kindersicherung

Aktivieren

- Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis die Benutzereinstellung «Kindersicherung» erscheint.
- Taste antippen.
- Taste antippen.
  – Im Display steht: «Um die Kindersicherung zu aktivieren, geben Sie bitte den Code 3221 rückwärts ein.»

- Um Meldung zu bestätigen, Taste ✕ antippen.
  – Im Display erscheint das Eingabefeld für den Code.

- Code gemäss dem Kapitel «Häufig genutzte Benutzereinstellungen» eingeben (siehe Seite 16).
  – Die Kindersicherung ist aktiviert.

Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Die Kindersicherung muss jeweils vor der Programmwahl überwunden werden. EcoManagement-Daten können jedoch ohne Überwindung der Kindersicherung aufgerufen werden.

- Gerätetür öffnen.
  – Im Display erscheint das Eingabefeld für den Code.
- Code 1223 eingeben (siehe Seite 16).
  – Das Gerät ist entriegelt.
  – Das Gerät kann wie gewohnt bedient werden.

Deaktivieren

- Auf dem Startbildschirm Taste › so oft antippen, bis die Benutzereinstellung «Kindersicherung» erscheint.
- Taste antippen.
- Taste antippen.
  – Die Kindersicherung ist deaktiviert.

7.6 All in 1

Aktivieren

- Auf dem Startbildschirm Taste › so oft antippen, bis die genutzte Benutzereinstellung «All in 1» erscheint.
- Taste antippen.
  – «All in 1» ist aktiviert.
- Taste ‹ mehrfach antippen, um zum Startbildschirm zu gelangen.
- Kombiniertes Reinigungsmittel einfüllen (siehe Seite 31).
- Programm wählen (siehe Seite 32).

Deaktivieren

- Auf dem Startbildschirm Taste › so oft antippen, bis die genutzte Benutzereinstellung «All in 1» erscheint.
- Taste antippen.
  – «All in 1» ist deaktiviert.
- Taste ‹ mehrfach antippen, um zum Startbildschirm zu gelangen.

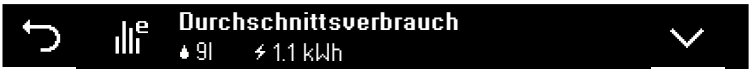
7.7 Wischschutz

- Auf dem Startbildschirm Taste › so oft antippen, bis die Benutzereinstellung «Wischschutz» erscheint.
- Taste antippen.
  - Das Display ist während 10 Sekunden gesperrt.
  - Das Display kann gereinigt werden.
  - Im Display läuft die Sperrdauer ab.
  - Sobald die Sperrdauer abgelaufen ist, erscheint der Startbildschirm.

7.8 EcoManagement

- Taste antippen.
  - Im Display erscheint der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms.

- Taste ∨ antippen.
  - Im Display erscheint der Durchschnittsverbrauch an Energie und Wasser der letzten 25 Programme.



- Taste ∨ erneut antippen.
  - Im Display erscheint der Gesamtverbrauch an Energie und Wasser der letzten 25 Programme.

7.9 Information

- Taste der gewünschten Funktion gedrückt halten, bis im Display neben der gewünschten Funktion die Taste ⓘ erscheint.
- Taste ⓘ antippen.
  - Im Display erscheint die Beschreibung zur Funktion.

- Taste ⓘ antippen, um Information zu schliessen.

8 V-ZUG-Home

Laden Sie Aktualisierungen und Spezialprogramme via V-ZUG-Home auf Ihr Gerät, damit Sie immer auf dem neusten Stand sind.
Sie können sich Spezialprogramme auf Ihren Geschirrspüler laden. Informieren Sie sich unter: https://www.vzug.com/ch/de/service/devices/v-upgrade

Hiermit erklärt V-ZUG AG, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.vzug.com/de/de/guidance-for-testing-institutes

8.1 Bedingungen

Für eine vollumfängliche Nutzung von V-ZUG-Home müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
- Internetzugriff und Zugriff auf Google Play™ Store/App Store®
- Smartphone oder Tablet, das mit dem Heimnetzwerk verbunden ist
- WLAN, das einen der folgenden Standards erfüllt: 2.4GHz 802.11 b/g/n

Google Play™ ist eine Trademark von Google Inc.

Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store® ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

8.2 Erstinbetriebnahme

Bleiben Sie während der Verbindungsherstellung in der Nähe Ihres Haushaltsgerätes und halten Sie das Passwort Ihres Drahtlosnetzwerkes bereit.

App installieren

- ▸ Auf dem Smartphone/Tablet Bluetooth und Standortermittlung aktivieren.
- ▸ Im Google Play™ Store/App Store® nach «V-ZUG» suchen.
- ▸ V-ZUG App installieren und öffnen.

V-ZUG-Home Modus am Gerät aktivieren

- ▸ In der Benutzereinstellung «V-ZUG-Home» den Modus «Anzeigen» oder «Bedienen und Anzeigen» einstellen.

Gerät mit Heimnetzwerk verbinden

- ▸ In der V-ZUG App Haushaltsgerät hinzufügen.
  - – In der V-ZUG App erscheint eine Bluetooth-Koppelungsanfrage.
  - – Im Display des Haushaltsgerätes erscheint eine 6-stellige PIN.
- ▸ 6-stellige PIN in der V-ZUG App eingeben und Bluetooth-Koppelungsanfrage bestätigen.
  - – In der V-ZUG App erscheint der Name des aktiven WLANs und fordert dazu auf, das WLAN-Passwort einzugeben.
- ▸ WLAN-Passwort eingeben.
  - – Das Haushaltsgerät ist mit dem aktiven WLAN verbunden.

Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter vzug.com.

9 Benutzereinstellungen

9.1 Benutzereinstellungen anpassen

Die Benutzereinstellungen können jederzeit geändert werden.

- Auf dem Startbildschirm Taste ⟩ so oft antippen, bis ⚙ «Benutzereinstellungen» erscheint.
- Taste ⚙ antippen.
  – Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.

- Taste ⟩ so oft antippen, bis die gewünschte Benutzereinstellung erscheint.
- Gewünschte Benutzereinstellung antippen.
  – Die gewählte Benutzereinstellung erscheint weiss.
- Gewünschte Einstellung vornehmen.
- Taste ⮌ antippen, um ins Hauptmenü der Benutzereinstellungen zu gelangen.

9.2 Übersicht Benutzereinstellungen

Sprache	**Auswahl**
Die Sprache der Anzeige kann geändert werden. Es stehen verschiedene Sprachen zur Auswahl.	▪ Deutsch ▪ (...)
Helligkeit	**Auswahl**
Die Helligkeit des Displays kann mit den Tasten + und – verändert werden. Es stehen 5 verschiedene Helligkeitsstufen zur Auswahl.	▪ Stufe 1: sehr dunkel ▪ Stufe 2: dunkel ▪ Stufe 3: mittel ▪ Stufe 4: hell ▪ Stufe 5: sehr hell (werkseitig eingestellt)
Töne	**Auswahl**
Es gibt 2 Arten von Tönen: Tastentöne und Signaltöne. Tastentöne ertönen beim Antippen der Tasten. Signaltöne ertönen nach Programmende, nach der Nachtrocknungsphase und bei Störungen. Die Lautstärke beider Töne kann verändert oder ausgeschaltet werden. Es stehen jeweils 2 verschiedenen Lautstärken zur Auswahl.	▪ : Aus ▪ : Leise (werkseitig eingestellt) ▪ : Laut

▸ Einstelloptionen Permanente Anwahl	Auswahl
Durch Antippen einer Einstelloption wird diese automatisch bei jedem Programm zugewiesen (siehe Seite 38). Einzig beim Programm «Vorspülen» werden die Einstelloptionen «Energiesparen» und «SteamFinish» nicht aktiviert.	▪ e: Energiesparen ▪ : SteamFinish * ▪ 1/2: Teilbeladung ▪ : Startaufschub inkl. OptiStart ▪ +: SpülenPlus ▪ + TrocknenPlus

* modellabhängig

Glanzmittelmenge	Auswahl
Die Glanzmittelmenge wird automatisch A der Geschirrmenge und der Wasserhärte angepasst. Falls das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, kann die Dosierung manuell ± auf 12 Stufen eingestellt werden. Die Glanzmittelmenge kann ausgeschaltet werden .	▪ A Automatisch (werkseitig eingestellt) ▪ ± Stufe 1–12 ▪ Aus

Wasserhärte	Auswahl
Die Wasserhärteeinheit kann auf «°fH» oder «°dH» eingestellt werden. Für eine optimale Funktion des Gerätes, muss die Wasserhärte den örtlichen Verhältnissen angepasst werden. Informieren Sie sich bei der örtlichen Wasserversorgung oder unter www.trinkwasser.ch.	▪ °fH: Französische Härte (werkseitig eingestellt: hart) ▪ °dH: Deutsche Härte

	weich		mittel			hart			sehr hart				
°fH	1–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–35	36–40	41–50	51–60	61–70	71–80	81–120
°dH	1–3	4–6	7–9	10–12	13–14	15–16	17–19	20–22	23–27	28–32	33–38	39–45	45–65

°C/°F Temperatureinheit	Auswahl
Die Temperatureinheit kann in «°C» oder «°F» angezeigt werden.	▪ °C: Grad Celsius (werkseitig eingestellt) ▪ °F: Grad Fahrenheit

Innenraumbeleuchtung	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, wird ab einem bestimmten Türöffnungswinkel der Innenraum während der eingestellten Dauer beleuchtet. Es stehen 5 verschiedene Dauern zur Auswahl.	▪ : Aktiviert (werkseitig eingestellt: 10 Minuten) ▪ : Deaktiviert

FunctionLight *	Auswahl
Die Helligkeit der Türspaltenausleuchtung kann mit den Tasten + und – verändert oder deaktiviert werden. Es stehen 3 verschiedene Helligkeitsstufen zur Auswahl.	▪ : Aktiviert (werkseitig eingestellt: Stufe 2) ▪ : Deaktiviert

* modellabhängig

Automatische Türöffnung	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, öffnet sich die Gerätetür automatisch während der Trocknungs- und Nachtrocknungsphase einen Spalt, um Energie zu sparen. Ist die Benutzereinstellung deaktiviert, verlängert sich die Programmdauer um 10 Minuten.	▪ : Aktiviert (werkseitig eingestellt) ▪ : Deaktiviert

Bedienung Türwinkel	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, wird die Bedienung des Displays bei einem Türöffnungswinkel grösser als 46° gesperrt, um eine versehentliche Eingabe am Display zu vermeiden.	▪ : Aktiviert (werkseitig eingestellt) ▪ : Deaktiviert

Standby-Automatik	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, erlöschen Informationen auf dem Display nach dem Programmablauf. Ist die Benutzereinstellung deaktiviert, können durch das Bedienen der Tür Informationen angezeigt werden. Wird darauffolgend eine beliebige Taste gedrückt, erfolgt keine Anzeige mehr.	▪ : Aktiviert (werkseitig eingestellt) ▪ : Deaktiviert

V-ZUG-Home	Auswahl
Mit V-ZUG-Home können Sie über die V-ZUG App auf Ihre Geräte zugreifen und z. B. die Benutzereinstellungen abfragen und verändern und diverse Stati Ihrer Haushaltsgeräte abfragen.	▪ : Aus (werkseitig eingestellt) ▪ : Anzeigen ▪ : Bedienen

Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter vzug.com.

EcoManagement	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, stellt EcoManagement Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Mit «Löschen» werden sämtliche Verbrauchswerte auf «0» zurückgesetzt.	▪ : Aktiviert (werkseitig eingestellt) ▪ : Löschen ▪ : Deaktiviert

Warmwasseranschluss	Auswahl
Falls das Gerät an einen Warmwasseranschluss angeschlossen ist, wird bei aktivierter Einstellung vorhandenes Warmwasser optimal genutzt. Zur Einstellung «Ohne Heizen» : Nur einstellen, falls das Einlaufwasser 60° C beträgt. Bei Programmende kann das Geschirr noch feucht sein. Geschirr im Gerät belassen, bis es getrocknet ist (z. B. über Nacht).	▪ : Aktiviert ▪ : Ohne Heizen ▪ : Deaktiviert (werkseitig eingestellt)

Favoriten löschen	Auswahl
Mit «Löschen» und der Bestätigung der Nachfrage werden alle Favoriten gelöscht.	▪ : Löschen

Werkseinstellung	Auswahl
Mit «JA» werden alle Benutzereinstellungen auf Werkseinstellung zurückgesetzt.	▪ JA ▪ NEIN

Service-Einstellungen
Die Service-Einstellungen stehen nur Servicemitarbeitenden zur Verfügung.

10 Demomodus

10.1 Allgemeine Info

Der Demomodus ist ein Simulationsprogramm, bei welchem alle Programme ohne Wasser und Heizung ausgeführt werden.
Im Demomodus kann die gesamte Bedienung durchgeführt werden. Das Gerät spült aber nicht.
Service-Einstellungen dürfen nur durch ausgewiesenes Fachpersonal erfolgen.
Bei Eingeschaltetem Demomodus erscheinen folgende Meldungen:

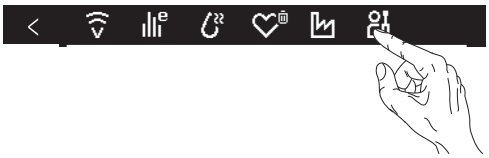
- ▸ Beim Erwachen des Gerätes

- ▸ In der Bedienerführung

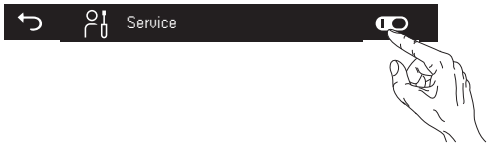
10.2 Einschalten

- ▸ Auf dem Startbildschirm Taste so oft antippen, bis «Benutzereinstellungen» erscheint.
- ▸ Taste antippen.
  – Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.

- antippen



- Aktivieren durch antippen von



- 6301 eingeben

- Bestätigen

- antippen

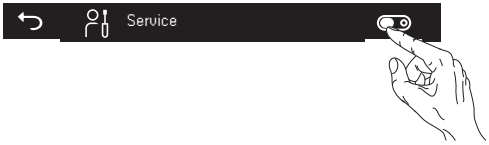
- Displaymarkierung unten rechts

In den Serviceeinstellungen keine weiteren Einstellungen vornehmen. Es kann zu Beeinträchtigungen der Geräte- und Anzeigefunktionen führen.

10.3 Ausschalten

- Auf dem Startbildschirm Taste so oft antippen, bis «Benutzereinstellungen» erscheint.
- Taste antippen.
  – Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.
- antippen

- Deaktivieren durch antippen von



- 6301 eingeben

- Bestätigen

- Displaymarkierung unten rechts entfernt.

In den Serviceeinstellungen keine weiteren Einstellungen vornehmen. Es kann zu Beeinträchtigungen der Geräte- und Anzeigefunktionen führen.

11 Pflege und Wartung

11.1 Innen- und Aussenreinigung

Bei häufiger Nutzung von Programmen mit tiefer Temperatur (kleiner 55°C) wie z.B. dem Eco-Programm, zwischendurch das Maschinenpflegeprogramm verwenden.

Innenreinigung

Der Innenraum reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst.
Periodisch erscheint die Hinweismeldung zur Wahl des Programmes Maschinenpflege:

- Die Hinweismeldung kann mit ✕ abgebrochen werden. Nach dreimaligem Abbruch wird die Hinweismeldung wieder periodisch angezeigt.

Programm Maschinenpflege starten

- Hinweismeldung mit ✕ abbrechen.
- Gerät ausräumen (kein Geschirr in den Körben).
- Siebsystem reinigen.
- Handelsüblichen Maschinenpfleger-/Reiniger gemäss Verpackungsangaben beigeben.
- Programm Maschinenpflege starten.

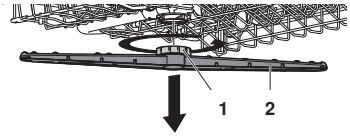
Eine regelmässige Anwendung eines handelsüblichen Maschinenpfleger-/Reiniger für Geschirrspülmaschinen sorgt für einwandfreie Spülergebnisse und ein langes Geräteleben.

Aussenreinigung

- Keine scheuernden oder stark sauren Reinigungsmittel verwenden.
- Keine kratzenden Scheuerschwämme, Metallwatte usw. verwenden. Oberfläche wird sonst beschädigt.
- Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- Oberfläche nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung.
- Bedienblende mit feuchtem Lappen reinigen und nachtrocknen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- Türdichtung und -kanten periodisch mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen.

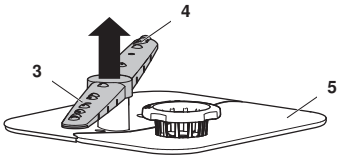
11.2 Sprüharme reinigen

Oberer Sprüharm



- Oberkorb ganz herausziehen.
- Bajonettverschluss **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und entfernen.
- Sprüharm **2** von Drehachse abziehen und unter fliessendem Wasser gut ausspülen.
- Sprühdüsen kontrollieren.

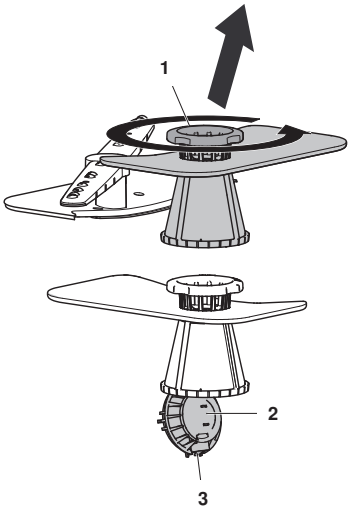
Unterer Sprüharm



- Sprüharm **3** in Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- Sprüharm unter fliessendem Wasser gut ausspülen.
- Sprühdüsen **4** kontrollieren.
- Siebsystem **5** und Grobsieb reinigen (siehe Seite 48).

11.3 Siebsystem reinigen

Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie niemals Metallgegenstände.
Ein nicht korrekt eingesetztes Siebsystem kann zu Gerätestörungen führen.

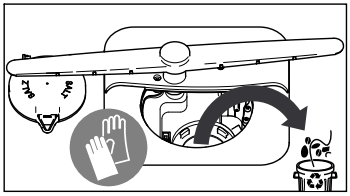


- Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen.
- Siebsystem am Feinsiebgriff **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausnehmen.
- Grobsieb **2** durch Drücken auf Schliesslasche **3** öffnen und Siebsystem unter fliessendem Wasser mit Bürste reinigen.

Schnittgefahr

Im Pumpensumpf können Glassplitter und scharfe Kleinstgegenstände ablagern. Tragen Sie Schnittfeste Handschuhe beim Reinigen des Pumpensumpfes.

- Grobe Rückstände aus dem Pumpensumpf entfernen.
- Siebsystem wieder einsetzen und Feinsiebgriff **1** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

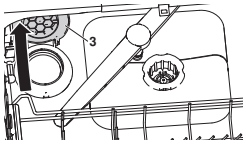


11.4 Regeneriersalz nachfüllen

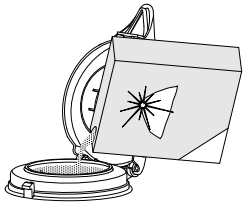
Füllen Sie niemals Spülmittel in den Salzbehälter!

Wenn der Salzvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige und im Display steht:

- Salzverpackung öffnen.
- Gerätetür öffnen und Unterkorb herausnehmen.
- Salzbehälterdeckel **3** durch Anheben am Griff öffnen.



- Bei der Erstinbetriebnahme: 1 l Wasser einfüllen.



- 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen.
- Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- Salzbehälterdeckel **3** zudrücken, bis Schnappverschluss einrastet.
- Programm «Vorspülen» ohne Geschirr wählen, um Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.

Ungefährer Regeneriersalzverbrauch

Der Verbrauch von Regeneriersalz ist abhängig von der Wasserhärte des Zuleitungswassers. Je niedriger die Wasserhärte, desto höher ist die Anzahl Spülgänge, die mit 1 kg Regeneriersalz möglich ist.

Spülgänge pro kg Salz	°fH [1]	°dH [2]
∞	1–5	1–3
680	6–10	4–6
360	11–15	7–9
250	16–20	10–12
150	21–25	13–14
125	26–30	15–16
100	31–35	17–19
85	36–40	20–22

[1] Französische Wasserhärte
[2] Deutsche Wasserhärte

Spülgänge pro kg Salz	°fH [1]	°dH [2]
60	41–50	23–27
45	51–60	28–32
35	61–70	33–38
28	71–80	39–45
20	81–120	45–65

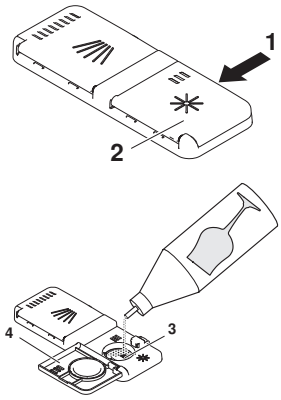
11.5 Glanzmittel einfüllen

Füllen Sie niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter! Wischen Sie verschüttetes Glanzmittel auf. Gefahr von Schaumbildung. Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfliesst.

Wenn der Glanzmittelvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige ✳ und im Display steht:

- Verschluss **1** des Glanzmittelbehälters **2** in Pfeilrichtung drücken und öffnen.
- Glanzmittel bis zur Markierung **3** «max» einfüllen (bei Werkseinstellung: 1,3 dl = ca. 35 Spülgänge).
- Klappdeckel **4** schliessen.
- Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.



12 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können unter Umständen selbst behoben werden. Ist dies nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung sowie die Serialnummer (SN) auf dem Typenschild Ihres Gerätes und rufen Sie den Service an.

12.1 Störungsmeldungen

Bei Störungsmeldungen den Anweisungen auf dem Bedienungspanel folgen. Nach beenden der Fehlerbehebung auf ✕ tippen. Das Gerät kann wieder standesgemäss bedient werden.

- Bei Störungen ertönt während 1 Minute ein Signalton.

[1] Französische Wasserhärte
[2] Deutsche Wasserhärte

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A0 Schaumbildung?	▪ Stark schäumendes Spülmittel verwendet. ▪ Verschüttetes Glanzmittel. ▪ Handspülmittel verwendet.	▶ Verschüttetes Glanzmittel mit Tuch wegwischen. ▶ Schaum mit ca. 1 dl Speiseöl vernichten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ⌄ quittieren. ▶ Programm «Vorspülen» wählen.
A1 Siebsystem prüfen	▪ Siebsystem nicht eingesetzt. ▪ Siebsystem nicht vollständig arretiert.	▶ Siebsystem kontrollieren und einsetzen. ▶ Feinsiebgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
A2 Wasserablauf prüfen	▪ Siebsystem verstopft. ▪ Ablaufschlauch geknickt. ▪ Ablaufpumpe oder Siphon verstopft. ▪ Übermässige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel.	▶ Siebsystem reinigen. ▶ Störung beseitigen. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ⌄ quittieren. ▶ Programm neu starten.
A9 Wasserzulauf prüfen	▪ Wasserhahn geschlossen. ▪ Filtersieb in Zuleitung verstopft. ▪ Unterbruch in Wasserversorgung. ▪ Zu geringer Wasserdruck.	▶ Störung beseitigen oder abwarten, bis Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ⌄ quittieren. ▶ Programm neu starten.
F8 / **E18** Wassertemperatursensor	▪ Zulaufwasser ist heisser als 79 °C (Warmwasseranschluss)	▶ Temperatur des Zulaufwassers durch Sanitärinstallateur reduzieren lassen.
F… /E…	▪ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ⌄ quittieren. Bleibt die Störungsmeldung stehen: ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ⌄ quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und SN notieren (siehe Seite 63). ▶ Wasserhahn schliessen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
U… /E…	▪ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ▪ Überspannung.	▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ∨ quittieren. Bleibt die Störungsmeldung stehen: ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ∨ quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und SN notieren (siehe Seite 63). ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

12.2 Weitere mögliche Störungen

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Gerät startet nicht.	▪ Verschiedene Gründe möglich.	▶ Gerätetür schliessen. ▶ Netzstecker einstecken. ▶ Sicherungen prüfen. ▶ Kapitel «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» beachten (siehe Seite 39). ▶ Falls das Gerät immer noch nicht startet: Service anrufen.
Das Gerät neigt zu Geruchsbildung.	▪ Verschiedene Gründe möglich.	▶ Siebsystem reinigen. ▶ Stärkeres Programm wählen. ▶ Genügend Regeneriersalz nachfüllen.
Die Zeitanzeige bleibt beim Programmstart oder während des Spülens bis zu 4 Minuten stehen.	▪ Wasserenthärter wird nach Regeneriervorgang durchgespült. ▪ Programmdauer und Zeitanzeige passen sich dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs an.	▶ Keine Aktion notwendig.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die angezeigten EcoManagement Verbrauchswerte sind zu hoch.	▪ Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren. ▪ Die Genauigkeit der vom Gerät ermittelten Werte unterliegt den typischen technischen Streuungen.	▶ Angewählte Benutzereinstellungen überprüfen und ggf. anpassen (siehe Seite 42). ▶ Angewählte Einstelloptionen überprüfen und ggf. anpassen (siehe Seite 16).

12.3 Unbefriedigende Spülergebnisse

Problem	Behebung
Das Geschirr wird nicht sauber.	▶ Stärkeres Programm wählen. ▶ Geschirrkörbe anders beladen; Spritzschatten vermeiden. ▶ Siebsystem reinigen und richtig einsetzen. ▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind. ▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden (siehe Seite 30). ▶ In den Benutzereinstellungen Wasserhärte richtig einstellen (siehe Seite 42). ▶ Regeneriersalz nachfüllen.
Ein weisser Belag haftet auf dem Geschirr.	▶ Gerät mit Maschinenreiniger reinigen. ▶ Regeneriersalz nachfüllen, Programm «Vorspülen» wählen und ohne Geschirr spülen. ▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden (siehe Seite 30). ▶ Glanzmittel nachfüllen. ▶ In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung höher einstellen (siehe Seite 42). ▶ In den Benutzereinstellungen Wasserhärte richtig einstellen (siehe Seite 42). ▶ Falls kein «All in 1» Spülmittel verwendet wird, «All in 1» in den Benutzereinstellungen (siehe Seite 39) ausschalten.
Gläser werden trüb, zeigen Linien. Die Beläge lassen sich nicht abwischen.	▶ Die Gläser sind nicht Geschirrspüler beständig. Spülmaschinenfeste Gläser verwenden
Auf dem Geschirr sind Schlieren und Streifen zu sehen.	▶ In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung niedriger einstellen (siehe Seite 42).

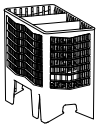
Problem	Behebung
Das Geschirr ist nass und ohne Glanz oder es weist Trocknungsflecken auf.	▶ Glanzmittel nachfüllen. ▶ In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung höher einstellen (siehe Seite 42). ▶ Anderes Glanzmittel verwenden. ▶ Gerätetür bei Programmende erst öffnen, wenn ein 3-facher Signalton ertönt und das Display bzw. das FunctionLight erlischt (modellabhängig).
Das Spülgut weist Rostflecken auf.	Es handelt sich um Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus der Wasserleitung usw. Das Gerät besteht aus rostfreiem Stahl. ▶ Regeneriersalz nachfüllen, Programm «Vorspülen» wählen und ohne Geschirr spülen.
Im Gerät haften Spülmittelreste.	▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind. ▶ Anderes Spülmittel verwenden. ▶ Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren. ▶ Prüfen, ob Siebsystem verschmutzt ist und ggf. reinigen.
Geschirrkorb und Kunststoffteile im Gerät verfärben sich.	Geschirr mit färbenden Speiseresten (z. B. Tomaten- oder Currysauce) oder Silberbesteck wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.

12.4 Bei einem Stromunterbruch

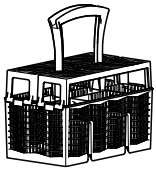
- Ein laufendes Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

13 Zubehör und Ersatzteile

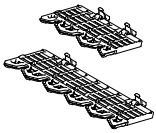
Bei Bestellungen bitte Modellbezeichnung, Modellnummer und Type des Gerätes angeben.



Besteckkorb «klein»



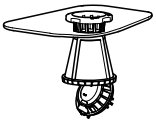
Besteckkorb «gross»



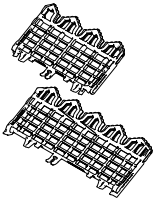
Set Tablare Unterkorb

Set Easy-Nadeln (4 Stück)

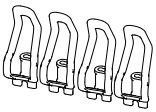
Set Vario-Besteckauflage



Siebsystem



Tablare Oberkorb



Set Klammer Kleinteile (4 Stück)

Zeitraum, für welchen Ersatzteile mindestens zur Verfügung stehen: 10 Jahre nach der Bereitstellung des letzten Gerätes mit dieser Typenbezeichnung auf dem Markt
Weitere Ersatzteile können im Ersatzteil-Shop auf www.vzug.com erworben werden.

14 Technische Daten

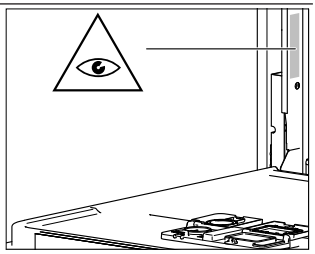
Abmessungen	**SMS 55**	**SMS 55 Grossraum**	**EURO 60**	**EURO 60 Grossraum**
Gerätehöhe (bis Blende)	756 mm	821 mm	756 mm	821 mm
Gerätehöhe (inkl. Verstellsockel)	–	845–893 mm	780–828 mm	845–893 mm
Gerätebreite	546 mm	546 mm	596 mm	596 mm
Gerätetiefe	572 mm	572 mm	572 mm	572 mm
Gerätegewicht	43–46 kg	43–46 kg	43–48 kg	44–51 kg

Sanitäranschluss	
Kalt- oder Warmwasser bis 60 °C:	G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–1,0 MPa (1–10 bar)
Max. Förderhöhe des Ablaufs:	1,2 m

Elektrischer Anschluss

Die Angaben zum elektrischen Anschluss befinden sich auf dem Typenschild:

- Gerätetür öffnen.
  – Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.



Umgebungsbedingungen

Minimale Umgebungstemperatur	+10 °C

Garantieanspruch

Die Herstellergarantie beträgt 24 Monate nach Inbetriebnahme des Geräts.

14.1 Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungsmeldungen angezeigt.

14.2 Überschwemmungsschutz

Der Überschwemmungsschutz funktioniert nicht bei einem Stromausfall. Schliessen Sie bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störungsfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

14.3 Produktdaten gemäss EU-Verordnung 2019/2017

Die gerätespezifischen Daten sind in der EPREL (European Product Registry for Energy Labeling) - Datenbank hinterlegt. Um das Gerät zu identifizieren:

- QR-Code auf der Energieetikette scannen und dem Linkverweis folgen, oder
- «Type»-Bezeichnung, zu finden auf dem Typenschild, in der EPREL-Datenbank (https://eprel.ec.europa.eu/) manuell eingeben.
- Die «Type»-Bezeichnung ist auf dem Typenschild ersichtlich (siehe Seite 63).
- Das Produktdatenblatt ist zudem unter www.vzug.com beim entsprechenden Produkt ersichtlich.

14.4 Hinweise für Prüfinstitute

Die Hinweise für Prüfinstitute können im Internet bezogen werden:
www.vzug.com/testinstitute.

14.5 Geräuschmessung

Siehe Kapitel 'Hinweise für Prüfinstitute'.

15 Entsorgung

15.1 Verpackung

Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

15.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▸ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▸ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

15.3 Entsorgung

- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

Stichwortverzeichnis

Symbole

«Gläser
Gläserhalter» ... 24

A

Abbruch
Programm ... 34
Startaufschub ... 35
Taste ... 11
All in 1 ... 16, 31
Aktivieren ... 39
Deaktivieren ... 39
A-Meldungen ... 51
Anfragen ... 63
Automatik ... 14
Automatische Türöffnung ... 44

B

Bedien- und Anzeigeelemente ... 10
Benutzereinstellungen ... 10, 42
Anpassen ... 42
Besteck
Besteckkorb gross ... 9, 54
Besteckkorb klein ... 9, 54
Besteckschublade ... 9
Einordnen ... 22, 28
Vario-Besteckauflage ... 55

C

Celsius ... 43

D

Dauermodus ... 32, 35
Deklarationsprogramm ... 14
Deutsche Wasserhärte ... 43
Display ... 10
Bedienen ... 32
Entsperren ... 39
Wischschutz ... 17
Durchschnittsverbrauch ... 17
Anzeigen ... 40

E

Easy-Nadeln ... 20, 23, 55
Eco ... 14
EcoManagement ... 10, 17
Aktivieren ... 44
Anzeigen ... 40
Deaktivieren ... 44
Einstelloptionen ... 11, 16
Permanent anwählen ... 38, 43
Temporär ausschalten ... 38
Zu Favoriten hinzuwählen ... 37
Energie- und Wasserverbrauch ... 17
Anzeigen ... 40
Energiesparen ... 16
Entsorgung ... 57
Erstinbetriebnahme ... 8

F

F- und E-Meldungen ... 51
Fahrenheit ... 43
Favoriten ... 36
Alle löschen ... 45
Einzeln löschen ... 32, 37
Erstellen ... 36, 37
Im Dauermodus verwenden ... 37
Speichern ... 32
Starten ... 37
Fondue ... 15
Französische Wasserhärte ... 43
FunctionLight ... 10, 12
Aktivieren ... 44
Deaktivieren ... 44

G

Garantieanspruch ... 56
Gerät
Entsorgen ... 57
Gerätehygiene ... 15
Gerätetür ... 10
Reinigen ... 47
Türgewicht einstellen ... 8
Gesamtverbrauch ... 17
Anzeigen ... 40
Glanzmittel
Dosieren ... 43
Einfüllen ... 50
Glanzmittelbehälter ... 9, 50
Gläser
Einordnen ... 20, 23, 24
Energiesparen ... 16
Glas ... 15
SteamFinish ... 16
Gültigkeitsbereich ... 2

H

Helligkeit ... 42
Hygiene ... 15

I

Informationen ... 32, 40
Innenraum ... 9
Beleuchtung ... 43
Intensiv ... 15

K

Kindersicherung ... 16
Aktivieren ... 38
Deaktivieren ... 39
Entsperren ... 39
Klappnadelrechen ... 18
Klapprechen ... 19
Klartextanzeige ... 10
Kleinteilehalter ... 55
Kombinierte Reinigungsprodukte ... 31
All in 1 ... 16
Kurzprogramme
Kurz ... 14
Sprint ... 14
Teilbeladung ... 16

L

Lautstärke ... 42
LED ... 12

M

Maschinenpflege ... 15
Modellbezeichnung ... 2

O

Oberkorb ... 9
OptiStart ... 16

P

Programm ... 10, 13
Abbrechen ... 34
Dauer ... 13
Ende ... 34
Im Dauermodus verwenden ... 35
Starten ... 33, 37
Unterbrechen ... 33
Wählen ... 32
Pulver ... 31

R

Raclette ... 15
Regeneriersalz
Nachfüllen ... 49
Verbrauch ... 49

S

Salzbehälter ... 9, 49
Schonend
Energiesparen ... 16
Glas ... 15
Serialnummer (SN) ... 63
Service & Support ... 63
Service-Einstellungen ... 45
Servicevertrag ... 63
Sicherheitshinweise
Allgemeine ... 4
Siebsystem ... 9, 55
Reinigen ... 48
Signalton ... 42
SoftClose
Ausrichten ... 29
Sprache ... 42
Sprint ... 14
Sprüharme ... 9
Reinigen ... 48
SpülenPlus ... 16
Spülmittel
Einfüllen ... 31
Kombinierte ... 16
Wählen ... 30
Spülmittelbehälter ... 9, 31
Standby-Automatik ... 44
Startaufschub ... 16
Abbrechen ... 35
Dauer einstellen ... 35
OptiStart hinzuwählen ... 35
SteamFinish ... 16
Symbole ... 4

T

Tablar ... 19, 25, 26
Tablare ... 54, 55
Tabs ... 30, 31
Tastenton ... 42
Teilbeladung ... 16
Temperatureinheit ... 43
tiefe Temperatur ... 47
Ton ... 42
TrocknenPlus ... 16
Türgriff ... 10
Türwinkel ... 44
Type ... 2
Typenschild ... 63

U

U- und E-Meldungen ... 52
Unterkorb ... 9
Beladen ... 18

V

Vario-Besteckauflage ... 55
Verbrauchswerte ... 13
Anzeigen ... 40
Zurücksetzen ... 44
Verschmutzung leicht
Automatik ... 14
Kurz ... 14
Sprint ... 14
Verschmutzung normal

Automatik 14
Eco 14
Verschmutzung stark
Automatik 14
Fondue/Raclette 15
Intensiv 15
Vorspülen 15
V-ZUG App 41
V-ZUG-Home 41
Aktivieren 44

W

Warmwasseranschluss 45
Wasserhärte 43
Regeneriersalz 49
Werkseinstellungen 45
Wischschutz 17
Aktivieren 40
WLAN-Verbindung 41

16 Notizen

17 Service & Support

Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

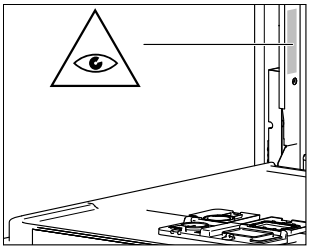
Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.
Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:
- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störungsfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Serialnummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.
Meine Geräteinformationen:

SN: _____ **Gerät**: _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

- ▶ Gerätetür öffnen.
  - – Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.



Ihr Reparaturauftrag

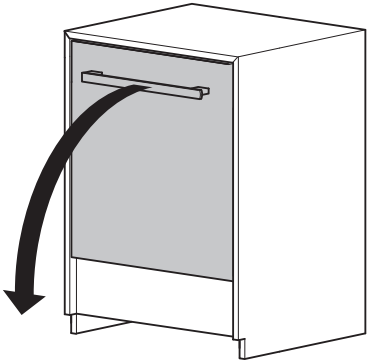
Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

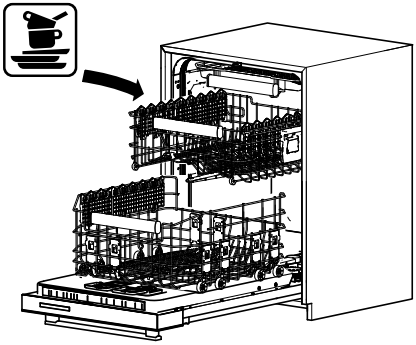
Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

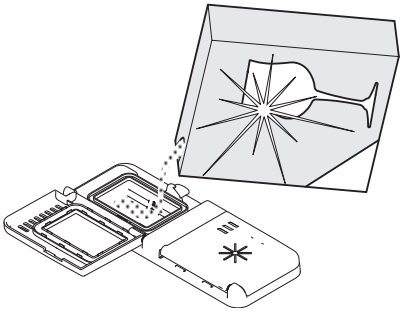
1. Gerätetür öffnen



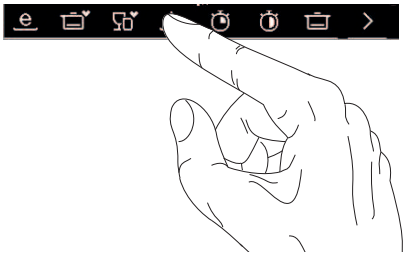
2. Geschirr einräumen



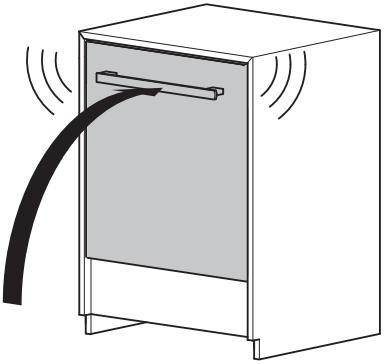
3. Spülmittel einfüllen



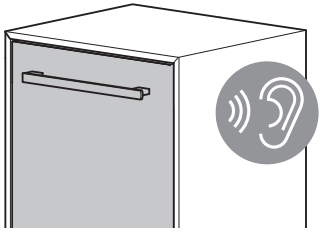
4. Programm wählen



5. Gerätetür schliessen:
   Programm startet



6. Ende Nachtrocknen:
   Geschirr entnehmen



1158540-05

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug
Tel. +41 58 767 67 67
info@vzug.com, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850